

# Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 61.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. April 1913.

Nummer 29.

## Reisebericht.

Wohin soll ich diesesmal anreisen? Nun, wenn schon, denn schon. Der Papst hat sich eine deutsche Reise gekauft und dann auch die Tante bestellt. Du, C. Koch sagte: „Was Bruno kann, kann ich auch.“ und war uns allen geholfen. Beim Ernst in Barbarossa ist der erste Schritt zu finden, also gab es da ein Propheeten. In der Nähe von alle wohnt Hermann Lohr; dieser hat dieselben untergekrigert. In alle Station traf ich Professor D. A. Otto Schriever ist auch nicht von heute und es wurde etwas geschmetzelt. Abends nahmen Fritz Galle und Fred Feinemeier Unterricht im Pat. denn etwas Nebenverdienst muß man doch haben.

Am nächsten Morgen nahm mir ein Karren die letzte Quittung aus dem Buch, und als erster und zweiter frischen Bude signierten Bruno Schmalz und Chas. Lehmann jr. Diese besonnen ihre Post jetzt von dem Marcos, denn Onkel Sam kommt jetzt jeden Tag an deren Thor vorbei. Sodann besuchte ich S. H. Lath. Dieser hat sich unseren lieben zum Busenfreund erkoren; jener jedoch: Eine Hand wäscht die andere und hat erlernt, sowie auch Freund Aug. Bartels den Schlüssel zugedreht, jedoch der stalt in Rime die City nicht mehr gelöst werden kann. Am 25. d. Mts. soll dem werten Herrn in Austin der Stas geschmetert werden. Hoffentlich bekommt dieser einen verdorbenen Magen und ist den Schlüssel wieder los.

Sodann besuchte ich Witter Schorn; er besuchte auch Gräße von ihren Eltern Walter in Copperas Cove. Sodann fuhr ich zum kleinen Dy. Aber; hier lautete gerade die Mitteilung. Die Daisy kennt diesen auch schon und ging nicht eher weiter, als bis sie eine Stunde ausgezählt worden war.

Von hier aus kam ich zuerst zu aus Rheinländer, der sich wie ein König freut, daß er auch zur Winderzeit gehört.

Arthur Harborth war auch guter Kunde. Dann kam ich nach Redwood, wo Holtermann und Bauer Schlag ein großes Geschäft betreiben. Für die stige Feudtigkeit sorgt Geo. Meißner und für Gefelligkeit zuweisen Fritz Harting.

Wit letzterem fuhr ich dann ein Stück Weges zusammen, kreuzte dann den San Marcos und kam dann bei B. Fehlis in Redville an. Herr Fehlis betreibt das größte Geschäft in genannter Stadt und klagte nicht über schlechte Zeiten.

Dann besuchte ich Ferd. Schel, Julius Chas. und Jos. Pfeiffer, und kam Abends in meiner einstuigen Heimat Umland an.

Ich glaube kaum, daß es ein Wortes von der Eisenbahn entlegenes Stückchen giebt, das sich so entwickelt hat wie Umland, denn 1900 war noch gut wie nichts dort, und heute? Ich kam am 3. Mai hin und seht für euch über, wenn Ihr von Missouri sein solltet.

Chas. Becker hat an die Umland Company Co. ausverkauft. A. F. Garrecht, was Onkel meiniges ist — nun, Ihr wißt ja, was der dort hat. Das Umland wohnt wohl in San Marcos, aber es zieht ihn auch immer wieder dorthin. Und Captain Bill, und Wm. Becker genannt — den erit recht. Mit diesem wurde verabredet, am 19. April nach Cranes Mill zu gehen. Dieses ist schon passiert, aber ergehen will ich nicht.

Am nächsten Morgen machten Au-

gust. Hermann Seeliger und ich einen Ausflug nach Kyle. Hier traf ich auch Freund Louis Luerfen. Nach Umland zurückgekehrt verkaufte ich noch die Tante an W. O. Schuebeberg, Teilhaber in der Niederwald Gin Co., und besuchte dann Frau Poellisch. Schweren Herzens nahm ich von hier Abschied, denn solchen Texaswein findet man nirgendwo anders.

Dann kam ich beim Rogers Ranch Schulhaus an; da Buchanan geht wählt werden muß, waren unter anderen auch August Stinckel und Hermann Conrads dort.

Gust. Bodemann war am Cottonpflanzen; er wünschte sich einen Regen, der bis jetzt jedoch noch nicht eingetroffen ist, hoffentlich aber nicht mehr lange auf sich warten läßt, denn ein guter durchweicher Regen ist dort gerade so nötig wie hier. Im Allgemeinen stehen die Ernten jedoch gut.

Dann besuchte ich Christ. Winkler, hiernach Gus. Holz und kam zum Abend wieder in Umland an. Ulbrichts Oswald spielte an diesem Abend den Schulmeister und besorgte das Musik. Am nächsten Tage war Sonntag und was J. Becker da mit uns machte, darüber schweigen alle Hölten.

Montag Morgen kam dann noch Landmeister Wm. Damerou heran, der Adam verließ uns mit dem Nötigen und ich gondelte nach Marwell. Dort sind J. H. Schaefer, C. A. Kruse und S. J. Silberbrandt immer zu treffen und was die nicht haben das haben vielleicht andere.

Paul Hoffmann wohnt an der Grenze auf dem Berge, von wo er die Stadt beherrscht.

In Lockhart angelangt, suchte ich dann D. Seeliger auf und weil mich der Durst plagte, ging es dann zu Walter Pieper, der ein gutes Mittel dagegen hat.

Die Daisy ging dann zum Ike. Ich selber ging zum Dowald, als Stattdoktor hatte W. S. Dieck's eingeladen. Ich gewann einen „Kreuz ohne Licht.“ mußte schließlich jedoch noch die Zehne bezahlen und der Willie schmunzelte und meinte: Komm morgen früh nur zu meiner Wirtschaft, dann will ich Dir einen Krant bereiten, der Glück bedeutet; und es hat geholfen.

Dann besuchte ich noch Fritz Boigt; der sich leider ein Bein abnehmen lassen mußte, jedoch jetzt wieder hergestellt und voll auf dem Damm ist, was jedenfalls seinen vielen Freunden freuen wird.

Dann traf ich noch Albert Anton und holte dann meine Daisy wieder. Paul Seeliger und so und so stiegen ein und raus ging es nach Bismarck.

Zuerst kamen wir beim Gustav Anton an.

Dann bei Ad. Bodemann; dieser war nicht zuhause, und es wäre mir beinahe ein Unglück passiert, denn es waren zufällig drei kleine Grunzer in den Garten geraten. Ehe ich noch jemanden sah, hörte ich die Worte: „Wollt ihr wohl machen, daß ihr hinauskommt!“

Selbstverständlich machte ich kehrt, denn man kann manchmal nicht wissen, was gut für die Leber ist. Da sah Frau Bodemann mich erit und sagte, daß sie nur die anderen gemeint habe; und der Paul der hat gelacht. Dann fanden wir Fritz Anton beim Cottonpflanzen und, Tante, von jetzt ab geht Du auch hin.

Vater A. K. Peters hatte auch die Disteln beim Schopf. Andreas Anton pflanzte Cotton und will diesen Herbst auch einen Hof schließen.

Am nächsten Morgen suchte ich Ver- treter Fritz Albes auf. Dieser baute sich ein großes Wohnhaus und zwar aus Backstein, und es wird dieses eins der schönsten Wohnhäuser in Lockhart

werden; und daß Louis Neeb dieses Haus baut, ist doch selbstverständlich, denn so gute Arbeit, in dieser, liefert sonst niemand in der ganzen Stadt.

Von hier fuhr ich zu Otto Schulze, dann zu Erwin Schroeder. Es läutete und die Daisy zog nicht mehr. Das übrige zu beschreiben wäre nur, den Lesern den Mund wässrig machen; deshalb fahre ich jetzt zu Gus. Holter. Dieser hat auch den Krieg gegen die Disteln gewonnen und Hy. Lippe baut sich ebenfalls ein neues geräumiges Wohnhaus.

Wieder in Lockhart angekommen traf ich dann noch Wm. Bodemann und Robert Meyer, fuhr dann noch bei S. C. Schulze, der den Katy Bahnhof feucht hält, vor; die Lampe wurde gefüllt, dann besuchte ich Chas. Conrads und Better Christ. Kanemeyer und kam abends beim Captain Bill an. Und das andere erzählt später Der kleine Charles.

## Aus Umland.

Blötzlich und unerwartet wurde am 9. April nachmittags Herr Albert Homann, Sohn von Herrn Fritz Homann und dessen Ehegattin Friederike, geb. Schuller, aus dem Leben gerufen.

Der Verstorbene wurde am 26. Februar 1889 geboren. Zur Zeit seines Todes bearbeitete er mit einem Bruder eines feinen Vater gehörige, etwa 3 Meilen von Stole gelegene Farm. Er war verlobt mit Fräulein Ella Siewert und gedachte mit ihr nach einigen Monaten in den hl. Stand der Ehe zu treten. Gott hatte es aber anders beschloffen. Witten in der Arbeit wurde er von Unwohlsein befallen und ein Herzschlag machte dem Leben des sonst so kräftigen, gesunden und als ausgezeichneten Arbeiter bekannten Mannes ein allzufrühes Ende.

Unter zahlreicher Beteiligung wurde seine sterbliche Hülle nach dem Rive Laf Cemetery bei Umland überführt und daselbst zur Erde bestattet. Die Leichenfeierlichkeit leitete Herr Pastor A. Koerner aus Redwood. Außer den tiefbetrienen Eltern und der gebeugten Brant trauern um den Verstorbenen seine Brüder: Fritz, Gustav, Philipp, Willy, und Edwin, und seine Schwester Minnie. Seine hochbetagte Großmutter Dorothea Homann, geb. Kleinau, starb den Entel überleben — der in seiner rüstigen Jugend aus diesem Leben scheiden mußte. — Gott, der dem Verstorbenen seinen Frieden geschenkt hat, er verleihe den Hinterbliebenen Trost und Kraft, ihr Leid wie Menschen zu tragen, die eine ewige Hoffnung haben.

## Eingeländt.

Galle, Texas, den 15. April 1913.

Da ich in der Neu-Braunfels Zeitung noch nie etwas über Galle, Texas, gelesen habe, außer einer Notiz des kleinen Charlie, will ich heute einmal einen kurzen Bericht von hier einbringen. Galle ist eine blühende, reiche deutsche Ansiedlung, ungefähr 7 1/2 Meile von Geronimo und 3 Meilen von Jori. Es hat einen Store und einen Saloon wovon Herr A. J. Heinemeier Eigentümer ist und da die meisten Kaufgeschäfte weit ab sind und er stets gute Waaren hält, so thut er brillante Geschäfte. Nahe beim Store eignet Herr Fritz Galle eine Baumwollens-Gin und da derselbe sein Geschäft aus dem „ff“ versteht, hat er zur Zeit der Baumwollenernte alle Hände voll zu thun. Weil er fortgeschritten ist und die beste Arbeit zu liefern beabsichtigt, wird er in Kürze ganz neue Maschinen aufstellen lassen. Ungefähr 10 Minuten vom Store ist eine Dreifache, die von ca. 32 Kindern besucht

wird. Für Fleisch besser Qualität und auch zu nicht allzu hohen Preisen sorgen die Gebrüder Alfred und Richard Schwarzlose. Das Land hier herum ist von bester Güte und kann sich mit den besten Ländereien im Staate messen. Der Preis schwankt zwischen \$60 und \$125.

Zur Zeit fängt es schon wieder an recht trocken zu werden und wäre ein guter Regen jedenfalls recht erwünscht.

Vor einiger Zeit besuchte uns hier selbst der Reisende der Neu-Braunfels Zeitung, der kleine Charlie. Er collectierte nach Herzenslust u. entdeckte bei dieser Gelegenheit auch, daß der Gastwirt in seiner Holentafel ein Loch hatte, daß die klingende Münze nur immer so durchfiel. Jedoch unser Freund Charlie hat vergessen zu erwähnen, wie es zugeht, daß er diese Entdeckung machte. Charlie hatte gut collectiert, und war vor Freude sogar auf den Tisch gesprungen, was Schreiber dieses beinahe hätte glauben gemacht, derselbe habe in früheren Jahren bei der deutschen Kavallerie gedient. Da er — der Charlie nämlich — nun auch viel kleines Geld hatte und der Gastwirt solches brauchte, so wurde gepochelt und da ein Collectors-Dhr für klingende Münze große Schärfe besitzt, so wurde besagte Entdeckung gemacht. Am Abend ließ sich der Charlie mit den Gallensern noch in ein kleines Stat-Scharmügel ein und wäre beinahe — geleitet worden, so weit weg vom Gestirne der Welt. Nächstens mehr.

## Aus Cibolo.

Durch Herrn Pastor C. Knifer wurde in Juehl das Töchterlein von Emil Haeder und Elise, geb. Lambrecht getauft und erhielt die Namen Wilmar, Ida, Linda. Vaten waren J. R. Ida Beyer, Zel. Linda Haeder und Hugo Loeffler.

In Cibolo das Söhnlein von C. J. Haeder und Martha, geb. Lempe, und erhielt die Namen Serbert, Carl, Franz, Louis, Albert. Vaten waren Carl Weller, Franz Friedeb, Louis Haeder, Albert Kropp, Frau Bertha Jandt und Frau Friederike Lempe.

Ferner das Töchterlein von Reinhard Brodnow und Ida, geb. Haeder. Es erhielt die Namen: Erna, Emma Alma. Vaten waren: Joh. Haeder, Frau Emma S. Ahterberg, Frau Alma Loepf.

Am 11. April starb in Seguin infolge von Halsbräune das dritte und jüngste Söhnlein von Walter Dorow und Alwine, geb. Volten, im Alter von einem Monate und zwei Tagen. Am Nachmittag wurde die teure Hülle auf dem Paulusgottesader unter reger Beteiligung bestattet. Herr Pastor C. Knifer redete Worte des Trostes im Hause von F. Volten und am Grabe. Das frühe Scheiden des Kindes betrauern die Eltern, 2 Brüder, 1 Schwesterlein, die Großeltern beiderseits. (C. Dorow u. Frau von Neu-Braunfels) und Franz Volten und Frau in Cibolo, nebst Onkeln, Tanten und sonstigen Verwandten.

## Kirchliches.

Da Herr Pastor C. Knifer am 23. April zur Jahreskonferenz nach Houston abreist, wird am 27. April in Juehl kein Gottesdienst stattfinden.

Am 1. Mai, Simmelfahrt, wird dagegen morgens in Juehl und nachmittags in Cibolo Gottesdienst stattfinden.

Als Gemeindegeldern zur Konferenz des Texas-Distrikts der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-America reist für die Gemein-

de zu Cibolo Herr S. F. Biedner und für die Gemeinde zu Juehl Herr Julius Zillmann.

## Eingeländt.

An die Redaktion der Neu-Braunfels Zeitung, Neu-Braunfels, Texas.

Da ich leider Ihre Nummer 28 erit heute (den 19. April) Abend erhielt, bin ich nicht instande, meinen Aufsatz diese Woche fortzusetzen, da meine Concrete-Arbeiten ein Durcharbeiten heute Abend erfordern.

Doch um unseren Freund Otto Lode zu beruhigen folgende Antworten:

Meine Ansichten über Dammbauten sind heute noch dieselben, wie früher. Wir werden in Texas dieselbe Entwicklung haben, wie in Californien, und alle guten und rentablen Plätze für Reservoirwerden durch Dämme als solche in den nächsten 25 Jahren benützt werden. Dämme sind aber nur möglich, wo Flußläufe sind wie am Rio, Cibolo, Medina etc., und wenn das nötige Kleingeld vorhanden ist.

Ueber die unterirdischen Wasserbassins gab meine Fortsetzung Auskunft. Ob dieselben verliegen ist eine lokale Frage. Im Gebirge ist es möglich durch unterirdische Durchbrüche, im aufgewaschenen Lande dagegen ist ein Erschöpfen ausgeschlossen, solange wir noch Regen oder Schneefall haben.

Vetreffend Sauerwerdens des Bodens verweise ich auf große tiefliegende Flußdritte und sind dortige Gerichte genügend beschäftigt mit den Ertragskosten, welche der gute, viel, leicht hartarbeitende deutsche Farmer von seinen Nachbarn einlagen muß. Die andere Thatsache ist, daß im letzten Jahre in einem unserer neuesten und größten Irrigationsbezirke mehr Geld (\$1,500,000.00) angewandt wird, um die Felder von dem überflüssigen Wasser zu befreien, denn die originalen Kosten waren.

Im übrigen danke ich für das Kompliment betreffend meiner Nachrichten in Verbindung mit der Zukunft unseres Landes und hoffe, daß meine Gesundheit aushalten wird, um möglichst viele Dämme bauen zu können.

Ich nannte meinen Artikel „ideale Farm“ und für „deutsche“ Farmer, weil ich leider genügend Deutsche gesehen habe, die ihr erspartes Geld in „fogenannten“ Irrigationsfarmen anlegten und dann nicht einmal genügend für ihren eigenen Gebrauch darauf erzeugen konnten. Mein Bestreben ist: „Speziell“ unsere Dryland-Deutschen davon abzuhalten, sogenannte teure Irrigationsfarmen zu kaufen, die vielleicht ein Bohrloch besitzen, aus dem das Wasser hervorsprudelt, aber nach Kauf und bei Anwendung des Wassers erit entdecken, daß viel, viel Geld ausgegeben werden muß, um die fogenannte Irrigationsfarm erit zu schaffen, oder daß das Wasser überhaupt unbrauchbar ist.

## Paul S. Mittel.

## Texasisches.

In Seguin ist das Distriktgericht in Sitzung. Herr Heinrich Juehl ist Vorsitzender der Grandjury. Der Prozeß gegen den Neger Bill Demphill kommt in dieser Sitzung zur Verhandlung.

Herr Hermann Stuebe von Kyle hat sich von Herrn W. Becker ein schönes Jackson-Automobil gekauft.

Die Steuerzahler von Schuldistrikt No. 36 in Bexar County haben einstimmig beschlossen, sich eine Schulsteuer von bis zu 50 Cents auf \$100 aufzuerlegen. Schuldistrikt No. 5 in Bexar County hat seine Schul-

steuer von 10 auf 15 Cents erhöht.

\* Die Steuerzahler von Kingsbury haben am 15. April mit großer Mehrheit beschlossen, Bonds für den Bau eines schönen modernen Schulhauses auszugeben. Der Vorschlag, einen arbeitslosen Brummen hoch zu lassen, wird jetzt erzwungen.

\* In Indian Gap in Hamilton County ist ein Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes organisiert worden. Die Mitgliederzahl beträgt 36 und es steht zu erwarten, daß sich diese Zahl bald verdoppelt.

\* In New Boston, Bowie County, brante das Wohnhaus von J. E. Smith nieder. Drei Kinder befanden sich in dem brennenden Hause. Es gelang dem Vater, zwei davon zu retten, bei dem Versuch, auch das dritte zu retten, erlitt er schlimme Verletzungen, an denen er starb. Ein dreijähriges Kind, welches er bereits herausgeschleppt hatte, folgte ihm wieder in das brennende Haus nach und kam in den Flammen um.

\* Vom 1. September 1912 bis 12. März 1913 hat der Staat Texas \$31,051,500 für Kopfhäute der folgenden Tiere bezahlt: 2025 Wölfe, Panther, 11 Leoparden, 24,740 Coyotes, 6437 Wildkaten und 3 mexikanische Löwen. — In Comal County wurden hiervon 14 Coyotes und 29 Wildkaten erlegt. In benachbarten Counties:

Bexar County: 6 Wölfe, 125 Coyotes, 75 Wildkaten.

Blanco County: 33 Wölfe, 93 Wildkaten.

Gillespie County: 21 Wölfe, 13 Coyotes, 125 Wildkaten.

Gonzales County: 2 Wölfe, 14 Coyotes.

Guadalupe County: 21 Coyotes und 2 Wildkaten.

Hays County: 55 Wölfe, 18 Coyotes und 47 Wildkaten.

Karnes County: 155 Coyotes und 103 Wildkaten.

Kendall County: 25 Wölfe, 2 Coyotes, 105 Wildkaten.

In Caldwell County wurde, wie es scheint, keine einzige Prämie ausbezahlt.

Die 11 Leoparden wurden in Starr County am unteren Rio Grande erlegt.

Die meisten Coyotes wurden in McMillen County erlegt, nämlich 1349.

Zwei mexikanische Löwen wurden in Jeff Davis County und einer in Presidio County erlegt.

— Die italienische Zeitung „La Patria“ bringt folgendes Geschichtchen vom deutschen Kaiser, für dessen Richtigkeit wir die Verantwortung dem genannten Blatt überlassen müssen. Wilhelm 2., Kaiser von Deutschland, pflegt seinen Soldaten Ueber- raschungen zu bereiten: eines Tages kam er unerwartet in eine Dragoner-Kaserne und traf dort eine Schwadron marschbereit an, welche auf das Eintreffen des Rittmeisters wartete, um mit dem Exercieren zu beginnen. Auch der Kaiser wartete. Nach Verlauf einer halben Stunde kam der Rittmeister endlich, und man kann sich vorstellen, wie groß seine Verwirrung war, als er sich bei seiner Ver- künmung von dem Souverän entdeckte! Dieser machte ihm indessen nicht den geringsten Vorwurf; er wohnete kühl den Uebungen bei und entfernte sich dann, ohne ein Wort zu sagen. Der arme Rittmeister befürchtete von einem Moment zum andern eine harte Strafe oder zum mindesten einen ersten Verweis und verbrachte den Tag in fieberhafter Aufregung. Der Abend kam heran, und da ging ihm ein vom Kaiser abgehandelter Pakt zu. Er öffnete es mit zitternden Händen und findet eine Bederuhr.

**Allerlei.**

Das Ackerbaudepartement preist jetzt Meerischweinden als Nahrungsmittel an.

Von jedem Dollar amerikanischen Kapitals soll ein Cent in der Automobilindustrie angelegt sein.

Kapitalisten von Muskogee, Oklahoma, und aus Texas beabsichtigen im Mountain - Fort - Fluss im erstgenannten Staate einen 150 Fuß hohen und 350 langen Damm zu errichten, zum Zweck der Gewinnung von mindestens 2000 Pferdekraften für industrielle und Beleuchtungszwecke und zur Verringerung von Trümpfen für Ortshäfen in Oklahoma und Texas.

**Willkommene Nachricht von Neu - Braunfels.**

Neu - Braunfels, deren Wagen und Dämme außer Ordnung sind, werden gern vernommen, daß die als „Adlerika“ bekannte, aus einfacher Buchdruck - Rinde, Glycerin usw. bestehende Wirtur in R. B. Richters Apotheke zu haben ist. Man hat gefunden, daß eine einzige Dosis Sodbrennen, Blähungen und Verstopfung schnell beseitigt, weil dieses einfache neue Mittel so überraschend viel faule Stoffe aus dem Körper entfernt.

Das vor einiger Zeit bei Abilene, Choctaw County, Oklahoma, gefundene „Goldberg“, von welchem von den „Bühmern“, behauptet wurde, daß es Gold im Werte \$150 bis \$600 per Tonne enthalte, enthält nach einer von einem Geologen der Bundesregierung vorgenommenen Untersuchung in Wirklichkeit nur Gold im Werte von sage und schreibe zwei Cents. Die Bundesregierung wird den Schwindler etwas näher untersuchen.

Die Legislatur von Connecticut hat das Amendement zur Bundesverfassung, wonach fünfzig die Bundesatoren direkt gewählt werden, ratifiziert; das Haus mit 150 zu 77 Stimmen, der Senat einhellig. Connecticuts Aktion bringt nun die Zahl der Staaten, welche das Amendement ratifiziert haben, auf 36; die nötigen Dreiviertel.

Das Verfassungsamendement zur direkten Wahl der Bundesatoren tritt nunmehr in Kraft, sobald der Staatssekretär seine Proklamation zur Ankündigung der stattgefundenen Abänderung erläßt.

Die ersten direkten Senatswahlen werden im November 1914 abgehalten und die nach dem neuen Modus erwählten Senatoren treten am 4. März ihr Amt an.

Das Amendement wurde von den nachstehenden 36 Staaten ratifiziert: Arizona, Arkansas, California, Colorado, Connecticut, Indiana, Illinois, Idaho, Iowa, Kansas, Maine, Massachusetts, Michigan, Missouri, Minnesota, Montana, Nebraska, Nevada, New Hampshire, New Jersey, New Mexico, New York, North Carolina, North Dakota, Ohio, Oklahoma, Oregon, Pennsylvania, South Dakota, Tennessee, Texas, Vermont, Washington, West Virginia, Wisconsin und Wyoming.

Vorsichtige Mütter achten auf Symptome von Würmern bei ihren Kindern. Blässe, Unlust zum Spielen und Unmut zeigen, daß man White's Cream Vermifuge geben sollte. Einige Dosen vertreiben die Würmer und das Kind ist bald wieder normal. 25c die Flasche bei S. B. Schumann. adv.

Aus Brüssel wird berichtet: Der deutsche Kronprinz erfuhr vor einigen Tagen aus den Zeitungen, daß ein Amateurphotograph aus Brüssel, der eine Momentaufnahme von ihm gemacht hatte, zu Gefängnis verurteilt worden sei, weil er ihn belästigt habe. Der Kronprinz telegraphierte dem belgischen Justizminister, der Mann habe ihn nicht im Geringsten belästigt, und wenn er, der Kronprinz, gewußt hätte, daß gerichtlich gegen den Photographen vorgegangen worden sei würde er zu seinen Gunsten ausgesagt haben. Der Photograph wurde sofort aus dem Gefängnis entlassen und sandte einen Dankbrief an den deutschen Kronprinzen, dem er eine der Momentaufnahmen, die ihn in's Schlamassel gebracht hatten, beifügte.

Das New Yorker „Deutsche Journal“ schreibt: Die Behauptung, daß das amerikanische Justizwesen häufig zur Hare entwürdigt wird,

findet einen neuerlichen Beleg durch ein Vorkommnis in Chicago. Dort hatte der Stiefvater eines 12jährigen Mädchens, dessen Vormund er gleichzeitig war, ihr Vermögen in die Höhe von ca. \$200 verausgabt und erhielt eine Verladung vor's Nachlassgericht, um Rechenschaft abzulegen. Seine Gattin, die Mutter des Mädchens, war über die Entdeckung, daß das Geld verausgabt war, so empört, daß sie sofort im Superior Gericht eine Klage auf Trennung der Ehe vorzulegen und ihr Anwalt stellte im County-Gericht den Antrag, den Gatten zur Zahlung von Alimenter anzuhalten. Das Mädchen, dessen \$200 den Anlaß zu diesem Rattenkönig von Prozeßen gegeben hat, ist mittlerweile wegen Bagatelldinge verhaftet und unter die Obhut des Kindergerichts gestellt worden.

Kann man sich wundern, daß bei so vielen Gerichten die Gerechtigkeit selbst nicht auf ihre Kosten kommt? Es ist wirklich manchmal schwer, keine Satire zu schreiben.

**Kettete ihn.**

„Er machte mich nicht tot, hätte es aber gethan, glaube ich, wenn Hunts Cure nicht gewesen wäre. Kämlich mein altes, lästiges Ekzema. Eine Einreibung linderte, eine Bädche kurierte mich. Ich glaube, daß Hunts Cure irgend ein lustiges Leiden kurieren würde.“ Clifton Lawrence, Helena, Okla. adv.

Die Frankfurter Zeitung vom 4. April veröffentlicht in ihrer Abendausgabe einen großen Aufsatz erregenden Art, der sich mit dem Wettrennen der europäischen Mächte beschäftigt. Das Blatt erörtert Vorschläge zur Verringerung der Rüstungen von einem Teil der seit untrüglichen Militärlasten und macht schließlich den Vorschlag, daß ähnlich wie im Jahr 1899 den Anstoß zu der Haager Friedenskonferenz gab, eine Tagung zur Beratung über die Einstellung der Rüstungen respektive die Herabsetzung der Friedensstärke der Seere einberufen werde.

Eine solche Anregung, fährt das Blatt fort, könne aber nicht gut von einem der am Wettrennen beteiligten Staaten ausgehen; nur die Vereinigten Staaten könnten den betreffenden Völkern diesen Dienst leisten und sich dadurch Anspruch auf die Dankbarkeit derselben erwerben. Die Inaugurationsrede des Präsidenten Wilson lasse hoffen, er werde der Staatsmann sein, welcher zu einer solchen Konferenz den Anstoß geben könne und einen solchen Schritt würden unzweifelhaft die besten Bürger seines Landes lebhaft unterstützen.

Um Höllemaschinen und Bomben unschädlich zu machen, mit denen uns jetzt auch noch die Sufragetten bedrohen, ist von dem Direktor des Pariser städtischen Laboratoriums Alfred ein ingenieures Mittel erfunden worden. Bisher wurde, wenn ein solch verdächtig aussehendes Paket auf der Straße gefunden wurde, ein gezwungenes Fuhrwerk herbeigeholt, in das das corpus delicti mit unflüchtiger Partheit hineingebracht wurde. Trotz aller dieser Vorkehrungen ist es aber nicht immer zu vermeiden gewesen, daß bei der Ankunft in der Polizeipräkture eine Entladung erfolgte. Dieser Gefahr beugt nun das Verfahren Herrn Kings vor. Es besteht einfach darin, daß er die Bombe vereist, so daß sie, da der Wis nun einmal zu nahe liegt, eine „Bombe glacee“ bildet. Man erzielt durch Mischung von Kohlenäure und Aether eine Temperatur von fünfundsachtzig Grad unter Null und bei dieser verlaufen die Explosivstoffe völlig gefahrlos. Aber auch diese gefahrlosen Entzündungen können vermieden werden, indem man zu flüchtigem Stickstoff seine Zuflucht nimmt, der die Temperatur von 190 Grad unter Null zu erreichen gestattet. Die damit angestellten Experimente haben sich nach den Mittheilungen, die Herr Vicille in der Pariser Akademie der Wissenschaften machte, so erfolgreich erwiesen, daß das Verfahren nunmehr im städtischen Laboratorium eingeführt worden ist.

Ueber die romantische Entdeckung ungeheurer Mineralreichthums wird aus dem Dakhotadistrikt, der ungefähr 240 Kilometer von Balfutta

**Causes Much Disease**

Advice about Stomach Troubles and how to relieve them.

Don't neglect indigestion, for it may lead to all sorts of ills and complications. An eminent physician once said that ninety-five per cent of all ills have their origin in a disordered stomach.

Our experience with Rexall Dyspepsia Tablets leads us to believe them to be one of the most dependable remedies known for indigestion and chronic dyspepsia. Their ingredients are soothing to the inflamed membrane of the stomach. Rich in Pepsin and Bismuth, two of the greatest digestive aids known to medicine, the relief they afford is very prompt. Used persistently and regularly for a short time, they tend to relieve pains caused by stomach disorders.

Rexall Dyspepsia Tablets help insure healthy appetite, aid digestion, and promote nutrition. As evidence of our faith in them, we ask you to try them at our risk. If they do not give entire satisfaction, we will return the money you paid us without question or formality. Three sizes, 25 cents, 50 cents and \$1.00. You can buy Rexall Dyspepsia Tablets in this community only at our store:

H. V. SCHUMANN

There is a Rexall Store in nearly every town and city in the United States, Canada and Great Britain. There is a different Rexall Store for nearly every ordinary human ill - each especially designed for the particular ill for which it is recommended. The Rexall Store is America's Greatest Drug Store.

entfernt liegt, berichtet. Reiche Lager an Gold, Kupfer, Eisen, Asbest, Mica und Mangan sollen festgelegt worden sein. Der Besitz des Fürsten Mahomed Bektar Schah, der vor ungefähr einem Monat starb, wird vorläufig vom Staat verwaltet, der einen Geologen nach dorthin sandte, um den Wert des Besitzes abzuschätzen. Dieser erklärte, daß auf dem Besitz riesige Mengen der genannten Mineralien gefunden worden seien. Bei seinen Forschungen traf er auch eine Sandbali - Indierin, die 110 Jahre alt sein soll und seit fünfzehn Jahren eine geheime Goldader kennt, die sie für sich ausgebeutet hat. Gegen ein Geschenk gab sie ihr Geheimnis preis. Der Sachverständige ließ einen Schacht errichten und fand Quarzlager, die 130 Unzen Gold per Tonne abwarfen. Der Geologe meinte, daß die reichen Quarzlager einen tabulhaften Wert repräsentieren, er bedauerte nur, seine Forschungen nicht länger fortsetzen zu können, ist aber der festen Ueberzeugung, daß der Besitz des verstorbenen Fürsten verhältnismäßig das goldreichste Stückchen der ganzen Erde ist.

**Wie tödlich,**

sich von Hautleiden plagen lassen, wie Krätze, Ekzema, Ringwurm usw., wenn eine 50c-Büchse „Hunts Cure“ garantierte Heilung verschafft oder man sein Geld prompt zurückbekommt. Jeder Apotheker bürgt dafür. Lassen Sie sich die Garantie zeigen. Sie riskieren nichts, wenn Sie das Mittel probieren.

In den Legislaturen von vierzehn Staaten schwebt gegenwärtig Vorlagen, die eine staatliche Pension für Mütter erstreben, während neun Staaten bereits Gesetze haben, die das Pensionrecht mittelloser Mütter in einer oder der anderen Weise anerkennen. In allen Fällen stütze sich das Gesetz auf die Theorie, daß die Kinder nicht von ihrer Mutter getrennt werden sollten, nur weil diese arm ist.

Die Statistik der Jugendgerichte zeigt, daß Verbrechern unter Kindern zum größten Teile dadurch verursacht wurden, daß deren Mütter sie nicht beaufsichtigen konnten, weil sie gezwungen waren, den Lebensunterhalt für sich und die Kinder außerhalb des Hauses zu verdienen.

Der Legislatur des Staates Missouri lag eine Bill vor, die Pensionen für solche Mütter vorsah, deren Männer tot oder arbeitsunfähig oder infassen staatlicher Institutionen sind, und die eines oder mehrere von ihrem Verdienst abhängige Kinder haben. Auch geschiedene Frauen sollten Pensionen erhalten, wenn die Kinder ihr gerichtlich zugesprochen wurden. Die Vorlage verlangte, daß jede Mutter mit von ihr abhängigen Kindern zu einer Pension von \$10 monatlich für ein Kind und \$5 für jedes weitere Kind berechtigt sein soll.

Die Staaten, die ähnliche, aber noch sehr mangelhafte Gesetze haben, sind: Illinois, Wisconsin, Colorado, California, Pennsylvania, Ohio, Oklahoma und Michigan.

Zahlreiche Argumente werden für die Notwendigkeit einer staatlichen Unterstützung mittelloser Mütter in's Feld geführt. Sie sollen u. A. die Familien zusammenhalten, die Kindererbschlichkeit verringern, bessere Bürger großziehen, das Kind geistig und moralisch anregen, die Familien-

verhältnisse der Wittwen und deren Gesundheit bessern, der Ueberfüllung öffentlicher und privater Anstalten steuern und die Erzeugung des größten Wohlbefindens der Nation - die Kinder - fördern.

Die Gegner der Pensionen für Mütter wollen dagegen nicht an die zu erwartenden Wohlthaten glauben und sehen darin nur eine Förderung der Müßigkeit, des Sozialismus und der Abhängigkeit, ohne die Armut zu verringern.

**Entlaufen.**

eine gelbe Kuh, Brand - W auf linker Hüfte. Gegen Belohnung benachrichtige man Maier & Seckap.

**Zu verrenten.**

Ein gutes 5 Zimmer-Haus mit Bade-Einrichtung, in Academy-Strasse. Adolf Holz

**Zu verkaufen.**

Mein Platz 9 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels, enthaltend 106 Acker, 98 urbar, Rest Baflure. Preis \$100 der Acker. Wm. Riedel, Cibola R. 2.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich habe an der Ecke der West-Sequin- und Zinf-Strasse einen Grocery Store und Fleischladen eröffnet und bin vorbereitet, das Publikum pünktlich und reell zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittend, hochachtungsvoll, F. J. Schumann.

**Notiz.**

Alle, welche Forderungen gegen den verstorbenen Herrn Louis Dauer haben oder ihm etwas schuldig sind, werden hiermit erlucht, sich bis zum 1. Juli bei einem der Unterzeichneten melden zu wollen. Gustav Dauer und Ernst Stein, temporäre Nachlassverwalter.

**Billig zu verkaufen.**

Mein Wohnhaus, an der Comal-Strasse gelegen. Dasselbe enthält 5 große Zimmer und 2 Hall's, nebst Bade-Zimmer mit Einrichtung und Keller. Wegen Preis und Bedingungen wende man sich an mich. F. Andrae.

**Zu verkaufen Billig!**

Land in Victoria County, das alles urbar gemacht werden kann, zu \$11.00 den Acker.

8000 Acker Land 18 Meilen östlich von Victoria, in Victoria und Jackson County gelegen, 8 Meilen von Eisenbahnstation. Ungefähr 2800 Acker sind schwarzer Sodgewall - Boden, 5000 Acker sandiger „Loam“; offene Prairie. Etwas Holz an einem Creek entlang, der ausgezeichnete Entwässerung darbietet. Alles eingezäunt; mehrere Brunnen, Windmühlen und Ranch-Häuser.

Dieser für eine Kolonie geeignete Landcomplex, der ganz urbar gemacht werden kann, wird zu dem unerböhrten Preis von \$11.00 per Acker offeriert. 28 5

**Susdorf & Pfeil,**

Neu-Braunfels Texas.

**Damen - Clerk**

gewünscht für Dry Goods Department in unserem neuen Store. Reflektierende bitte sich an F. Waldschmidt zu wenden. Consolidated Mercantile Co.

**Zu verkaufen**

von den Eigentümern: 150 Acker Mesquitland, 70 in Cultur, 6 Zimmer-Haus, große Scheune, Kenterhaus, Brunnen, andere Improvements; 5 1/2 M. südlich von Rizon, 4 1/2 nördlich von Gillet, 1 M. von Schule; Telephon und tägliche Post. Mehrere Deutsche schon da. Der beste Bargain in Karnes Co. \$50 der Acker, leichte Bedingungen, wenn in 30 Tagen verkauft. Man komme oder schreibe. Eugene Whitley, Rizon, Texas. 28g

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres. ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

**New Braunfels State BANK**  
**A GUARANTEE FUND BANK**  
County Depository  
County School Depository  
City School Depository  
Safety Deposit Boxes for Rent.

**AD. F. MOELLER,**  
Allgemeiner Bauunternehmer,  
und Theilhaber der  
**New Braunfels Concrete Works.**  
Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall - Latten, Metall - Wand- und Decken - Bekleidungen, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrikant aller Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Softe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Fabrikant für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr F. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

**B. PREISS & CO.**  
GUS. STOLLEWER  
Phone 30 Phone 169



Zürge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechkränze nebst Wogen für Gräber.

**E. HEIDEMEYER,**  
Händler in  
**Wagen, Buggies, Ackergeräthschäften, Geschirr, Sätteln u. s. w.**  
Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderwärts kauft.

**Bauholz**  
Schindeln  
Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.  
Unsere Preise sind die niedrigsten.  
Behandlung die beste.  
**HENNE LUMBER CO.**

**Das 29. texanische Staats-Sängerfest**  
findet am  
**5., 6. und 7. Mai d. J. in Houston statt.**  
Großartige Massenchor. Gediegene Einzelvorträge. **Louiser Symphonie-Orchester**, 50 Mann stark, unter der Leitung von **Max Zach**. Die berühmte Sopran-Solistin und Primadonna **Madame Marie Rappold**. Der berühmte Bariton **Herr Carl Schlegel**. Ermäßigte Fahrpreise auf den Eisenbahnen. Freunde des Gesangs und der Musik sind herzlich eingeladen.  
**Die Festbehörde.**

Die kurze Geschichte des Amerikanischen Trabers.

Von Roy Lewis.

Der gegenwärtige Champion-Traber, "Uhlen", erhielt seine Erziehung von dem Trainer "Uncle" Billy...

Küfer in diesen Artikeln genannten Pferden gibt es noch viele andere "Champion"-Traber, da diese in viele Klassen eingeteilt werden.

Man täusche sich nicht über die Niere.

Viele Neu-Braunfelser leiden an den Nieren und wissen es nicht. Haben Sie Rückenweh? Sind die Nierenentzündungen unregelmäßig?

Wieder einmal der spanische Schwindel.

Die Geschichte von dem reichen Geringverdienenden in einem spanischen Verließ, der in Gefahr sieht, seinen kostbaren Schatz, oder sein Schloss, als Wertpapiere zu verlieren u. sich als letztes Auskunftsmitel an eine wildfremde Person in Amerika brieflich wendet.

Frau Margers hatte Ende Januar ein Schreiben aus Madrid erhalten. Die Briefmarke war echt und abgemoppelt; kein Zweifel, das Schreiben kam aus Spanien.

chen verauktioniert werden. Der Brief schloß mit der Mahnung an Frau Margers, nicht brieflich zu antworten, sondern an "Alvaro Carralés, Amirante 2 Cuadruplicado ter Izagada, Madrid, Spanien," zu fabeln.

Frau Margers tabelte an obige Adresse um volle Auskunft, warum Solowiew sich an sie wende und was sie in der Sache thun könne.

Der vorgebliche Bankier schrieb ihr darauf zurück, er habe infolge der Revolution in Rußland die Zahlungen einstellen müssen. Seine Frau habe aus Gram Selbstmord begangen, worauf er mit dem Kind nach Spanien flüchtete.

"Ich schreibe an Sie," heißt es im Brief weiter, "weil ich weiß, daß Sie Ihren drei Kindern eine gute Mutter sind und auch meiner Tochter eine gute Mutter sein werden, bis ich meine Strafe von fünf Jahren abgehüßt habe."

Als ihr Honorar würde Frau Margers \$400,000 in Gold erhalten, sie müsse aber \$4000 mitbringen. Der Brief enthielt auch einen vorgeblichen Zeitungsausschnitt mit der Ueberschrift: "St. Petersburger Bankier verhaftet wegen betrügerischer Krida in Rußland und Totschlag in Spanien."

Frau Margers reiste am 13. Februar ab und traf zehn Tage später in Valladolid ein. Im Hotel Victoria traf sie die Abgesandten des Bankiers, die ihr ein Schreiben von ihm überreichten. Er forderte, daß sie sechs Stunden im Hotel bleibe, ohne es zu verlassen, bis seine beiden Gemisfäre Chef und Tochterchen bringen.

Frau Margers gab darauf ihre \$4000 her. Die Schwindler empfahlen sich mit der Versicherung, sie kämen gleich wieder. Zurückgekommen sind sie natürlich nicht.

Was kuriert C e z e m a ?

Bir erhalten so viele Anfragen wegen Ekzema und andere Hautkrankheiten, daß wir unsere Antwort hiermit veröffentlichten Nach sorgfältiger Untersuchung finden wir, daß ein solches Badchen mit Wintergrün, Del, wie in der "D. D. D. Prescription" gebraucht, sich als zuverlässig erweist.

Warum Mollke eine Abneigung gegen offene Schranktüren hatte.

Zu den kleinen Schwächen großer Männer gehört die merkwürdige Idiosynkrasie, die Mollke gegen offene Schranktüren hatte. Mollke konnte keine Schranktüre offenstehen sehen, und es konnte ihn zur Verzweiflung bringen, wenn einer seiner Bediensteten einmal eine Schranktüre offen ließ.

war einmal als Kind im Dunkeln mit dem Kopf an eine nicht ganz geschlossene Schranktüre angerannt und hatte sich dabei eine schmerzhaft Verletzung zugezogen. Seitdem hatte er gegen offene Schranktüren in seinem Hause einen natürlichen Widerwillen, und er hielt streng darauf, daß alle Türen geschlossen wurden.

Eine schöne, reine Gesichtsfarbe erfordert eine thätige Leber, regelmäßige Darmthätigkeit und reines Blut. Alles dieses erhält man durch den Gebrauch von Herbine. Dieses Mittel reinigt Leber, Magen und Därme gründlich, verfestigt den Körper in guten Zustand und verleiht die von den Damen so geschätzte zarte Gesichtsfarbe.

Nahrungsmittel - Schüttelreime.

Was man verkauft in Butterfässer, Taugt oft für's Vieh als Futter besser.

Kein Calomel nötig.

Das schädliche, unangenehme Calomelnehmen wird vermieden durch Sannons Leberreiniger, die mildeste und doch wirksamste Lebermedizin.

Orientalische Volksweisheit.

Wenn die Zigeunerin bössartig ist, bleibt sie hungrig.

Geheime Wünsche.

die Sie zur Hebung Ihrer Kräfte und Manneskraft begehren, geben Ihnen in Erfüllung, wenn Sie sich nach den Vorschriften richten, die in dem ungeschmälerten deutschen Buche "Goldene Weisheiten" enthalten sind.

Was Männer wissen sollten.

ist darin in einfachen, klaren und ehrlichen Worten gesagt. Der Verfasser, Dr. Robert, genießt seit langen Jahren unbegrenztes Vertrauen unter den Deutschen dieses Landes.

Dr. G. H. BOBERTZ

23 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.

vieler Deutschen, das der Rhein, der vielkämpfte, für den Ernst Moritz Arndt das stolze Wort aufgerichtet hat: Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze! - im Ausland seine Mündung hat. Nicht aus sentimentalen Gründen allein; denn für die mag der Trost gelten, daß die Bewohner des Mündungslandes, die Niederländer, auch als Friesen ein urdeutscher Stamm sind.

Die Anatomie der Kinderstube. "Mama, Mama!" "Was ist denn, mein Liebling?" "Gehören, meine Ohren zum Gesicht oder zum Hals?" "Warum den?" "Du hast der Anna gesagt, sie soll mir das Gesicht waschen, und jetzt wäscht sie meine Ohren mit!"

Geheime Wünsche.

die Sie zur Hebung Ihrer Kräfte und Manneskraft begehren, geben Ihnen in Erfüllung, wenn Sie sich nach den Vorschriften richten, die in dem ungeschmälerten deutschen Buche "Goldene Weisheiten" enthalten sind.

Was Männer wissen sollten.

ist darin in einfachen, klaren und ehrlichen Worten gesagt. Der Verfasser, Dr. Robert, genießt seit langen Jahren unbegrenztes Vertrauen unter den Deutschen dieses Landes.

Dr. G. H. BOBERTZ

23 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.



THE BEER AHEAD! Alamo BOTTLED BY THE LONE STAR BREWING CO. F. G. Blumberg, Engros-Händler.

Landes Mühlen-Depot

Futter aller Art jederzeit vorrätzig. Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saamerien.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JNO. MARBACH, Vice-Präsident.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfelser Zeitung.

**Neu-Braunfels Zeitung.**

Neu-Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Jul. Giesede, Geschäftsführer.  
G. F. Rhein, Redakteur.  
B. F. Rebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfels Zeitung angestellt. Freundschaftliches Entgegenkommen unserm Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

24. April 1913.

**Texasisches.**

Passagiere, die am 17. April mit der Mexikanischen Zentralbahn in El Paso eintrafen, meldeten, unterhalb der Stadt Chihuahua hätten sie auf einer fünfzig Meilen langen Strecke an jedem Telegraphenposten entlang der Bahn eine Leiche hängen sehen. Die mexikanischen Bundesstrappen sowohl als die Insurgenten scheinen ihre Gefangenen aufzuhängen.

In San Antonio starb Frau Wollie Balthus, geb. Kunkel, Gattin des Herrn Max Balthus, im Alter von 25 Jahren. Sie war eine Tochter der Frau Anna Kunkel von Seguin. In Seguin wurde Herr Arthur Dietert und Frau Olga Rauch von Herrn Pastor Jaworski getraut.

Unter den Vemerbern um die vom „Texas Industrial Congress“ ausgesetzten Preise für besonders gute Corn-, Baumwoll- und andere Erträge in Guadalupe County befinden sich die folgenden mit deutschen Namen: Michael Wolf, Nora Kellermann, G. Kellermann, Chas. Wiesele, Albert Staats, Walter Stempel, Martin Stroesche, Selma Kraft, Erwin Gwald, Hermann Diers, Alwin Bodemann, August Bernhardt, Albert Altmann, Max A. Algeit, Oliver Vordenbäumen, Almine Seiler, Olga Seiler, Walter Rhodius, Albert Hoffmann, Mattie Gerlich.

Aus dem Restaurant von Otto Kunkel in Seguin wurden in der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag \$96 gestohlen. Das Geld wurde in einem Sack hinter Konferenztischen auf einem Regal hinter dem Lunch Counter aufbewahrt. Ein junger Mann wurde verhaftet und unter Bond gestellt.

Aus Schulenburg wird berichtet: Nach 25jähriger Amtstätigkeit als Bürgermeister von Schulenburg kündigt Herr Theo. Wolters seinen Rücktritt an. Er hat viel für die Stadt und das Deutschthum getan. Ungern sehen seine Freunde ihn diesen Schritt tun. Die Ruhe ist ihm aber in seinem hohen Alter wohl zu gönnen.

Adt oder zehn Fuß unter der Erdoberfläche wurde in Vishoo beim Ausgraben einer Zerkgrube die Knochen eines großen vorweltlichen Elefanten gefunden. Diese Knochen zeigen, daß das Tier ungefähr 27 Fuß lang gewesen sein muß.

Der Seguiner „Business Men's Club“ hat die folgenden Beamten gewählt: C. S. Donegan, Präsident; G. E. Blumberg, Vice-Präsident; Geo. S. Kempen, Sekretär und Schatzmeister. Direktoren sind die Herren Julius Seeligmann, S. A. Krezdorn; Joe Freeman, S. A. Ernst, Fritz Blumberg, Geo. Draeger, J. B. Dibreil, J. L. Holmes, W. E. Koepfel, Max Starke und Chris. Berry.

Um die vom „Texas Industrial Congress“ ausgesetzten Ackerbau-Premien bewerben sich in Brazos County unter Anderen die folgenden Deutschstexaner und Deutschstexanerinnen:

Betmore: Erwin Boigt, Herbert Grote, Harry Grote, Louis Goll, Alfred Krueger, Joseph Klar, Annie Prinz, Frank Schneider, Ella Schneider, Albert Seiler, Arthur Wehe, Harry Grote.

Converse: Alwin Achterberg, Alwin Kriewald, Pessy Kriewald, Alwin Vied, Ella Mayer, Annie, Viefenbach, Hilmar Real, Alma Real,

Ottomar Ulrich, Meta Boges, Ella Ulrich, Ada Ulrich, Elgin Wiedner, Oswald Wiedner, Adele Wiedner, C. F. Sehnsoth, Linda Harlos, Walter Prehm, Edmund Real, Willie Kriewald.

Graden: P. A. Alves, El-mora Henske, Lizzie Alves, Willie Henske, Albert Goll, Ferd. Haag, Emil Zahn, John Zahn, Edgar Vordenbäumen.

Scherb: Carl Wacke, Benno Wacke, Oliver Fischer, Elsie Meurin, Elsie Schneider, Willie Schneider, Alfred Voetscher, Annie Fischer.

Cibola: Walter Dieg, Benno Engelmann, Monroe Hilbert, Johnnie Benzal, Amos Habermann, Emmie Seiler, Alma Dieg, Willie Henske, Rudolf Rohde.

Kirby: Alfred Jaeste, Alfred Eifenbauer.

Delotes: Richard Steubing, P. S. Michel, Josie Hoffmann.

Elmendorf: C. J. Schulz, Gus. Koll, Louise, Ferdinand, Georg und Edna Vurthard, Eda Albrecht.

San Antonio: Henry Gembler, Robert Koltermann, Otto Koltermann; Theodor, Nelson und Hilmar Ackermann; Frido Brecher; Carl, Clarence und Edgar Hecker; Thekla Scheel, N. Schlatber, Clara Schmidt, Willie Kolte, Harry Buch, S. A. Buch; Franklin und Ella Grote; Louis Diefelder; N. Linda, Erwin und Herbert Krause; Otto Kappelmann; Es-tar und Eddie Pope; Fritz Koeb; Willie und Charles Rittmann; Emma Vorhers, Ella Grote, Jessie Haeder, Clara Boigt, Clara Theis, S. A. Reiminger; Arthur, Laura und Alfred Kriewald; Lenora Heidrich, Elvira Hartmann, Emma, Agnes und Dora Brehm; Frank Blumel, Richard Blumel jr.; Annie, Otto, Minnie, Willie und Harry Ahrens; Louise Hecker, Martha Boges und Andere.

In Gonzales wird ein schönes neues Schulhaus gebaut. Dieser Tage wurde versucht, das Neger-schulhaus anzuzünden. Man vermutet, daß die Neger eifersüchtig sind und auch ein neues Schulhaus haben wollen, und daß einer von ihnen dachte, das beste Mittel, es zu bekommen, sei, das alte niederzubrennen.

Bei einem Automobil-Unfall zwischen Voltrap und Austin wurde C. F. Luckett schwer und W. F. Guse leicht verletzt.

Außer für Neu-Braunfels sind die Versicherungs-raten auch für die folgenden Städte um 15 Prozent herabgesetzt worden: Rockhart, Seguin, Taylor, Gonzales, Austin, Victoria, Galveston u. a. Die Ermäßigung trat am 1. Januar 1913 in Kraft.

Der Brazos County-Verband des „Deutschamerikanischen Nationalbundes“ hat beschlossen, am 18. Oktober in San Antonio eine allgemeine Feier des hundertjährigen Jubiläums der Schlacht bei Leipzig zu veranstalten.

Das sogenannte „Allison-Gesetz“, welches am 1. Juli in Kraft tritt, verbietet das Bringen oder Schicken von berausenden Getränken nach solchen „trockenen“ Bezirken und Counties im Staate, die unter dem Local Option-Gesetz die Prohibition eingeführt haben. Jedoch darf jeder für seinen eigenen Gebrauch und für den Gebrauch seiner Familie berausende Getränke nach solchen Bezirken und Counties bringen. Wein für ausschließlich kirchliche Zwecke ist von den Bestimmungen des Gesetzes ausgeschlossen. Uebertretungen des Gesetzes sollen mit nicht mehr als einem und nicht weniger als drei Jahren Zuchthaus bestraft werden.

In der ersten Hälfte des Monats April sind in Gonzales County elf neue Automobil-Lizenzen ausgeteilt worden. Fünf der Inhaber haben deutsche Namen.

Bei Herrn Otto Kruse in Guadalupe County ist ein Söhnlein angekommen.

In Marion ist die Wasserfrage immer noch eine „brennende“. Eine Aktiengesellschaft ist organisiert worden, deren Zweck die Abdämmung des Santa Clara Creeks ist. Die Herren Carl Zuehl und August Kurze sind mit dem Anwerben von Teilnehmern betraut.

In der Nähe von Comfort starb nach langem Leiden an der Lungenschwindsucht Rev. F. Drees, früher Pastor der Deutschprotestantischen Kirche zu Comfort.

Die beiden Leute, welche neulich in San Antonio einen Straßenbahn-

wagen anhielten und die Passagiere beraubten, wobei Fred Ammann, der sich zur Wehr setzte, erschossen wurde, sind in San Antonio verhaftet worden. Es sind zwei junge Burschen, nämlich der 18jährige Ben F. White und der 20jährige Grover Ebery. Letzterer hat gestanden, daß er Ammann erschossen hat.

Die Ortsgaet Kingsville in Kleberg County hat mit einer Stimmenmehrheit von drei gegen eins beschlossen, für \$40,000 Schulhaus-Bonds auszugeben. Kingsville hatte nach dem letzten Census 975 Einwohner.

An dem Staatsfängereis in Houston am 5., 6. und 7. Mai werden sich die folgenden Gesangsvereine beteiligen:

Austin—Sängerrunde, S. Pfaffen-Dirigent.

San Antonio—Beethoven Männerchor, G. Gundlach, Dirigent.

San Antonio—Viederfranz, D. W. Hilgers, Dirigent.

San Antonio—Frohmann, W. Marr, Dirigent.

San Antonio—Deutscher Männerchor, E. Boigt, Dirigent.

Dallas—Frohmann, C. Deuth, Dirigent.

Dallas—Schweizer Männerchor, A. Schmid, Dirigent.

Denison—Vorwärts, W. A. Everitt, Dirigent.

Fort Worth—Teutonia, W. Gottlieb, Dirigent.

Roddale—Viederfranz, D. Lengert, Dirigent.

Taylor—Männerchor, Carl Grau, Dirigent.

Bellville—Viederfranz, G. A. Heilig, Dirigent.

High Hill—Männerchor, J. F. Kainer, Dirigent.

Spring Branch—Viederfranz, V. Striebing, Dirigent.

Cedar—Männerchor, C. J. Lud, Dirigent.

Schulenburg—Viederfranz, G. Brauner, Dirigent.

Lagrange—Männerchor, George E. Lenert, Dirigent.

Brenham—Vorwärts, C. Maerner, Dirigent.

Galveston—Concordia, D. Springer, Dirigent.

Houston—Männerchor, E. Blind, Dirigent.

Houston—Sängerbund, C. G. Lieb, Dirigent.

Houston—Quartette Society, Du T. Huffmaster, Dirigent.

Houston—Women's Choral Club, Du T. Huffmaster, Dirigent.

Houston—Trebble Clef Club, Julien Paul Vlit, Dirigent.

Die folgenden Vereine werden durch Delegaten vertreten sein: „Concordia“, Kerroville; „Echo“, Neu-Braunfels (Dirigent S. Dietel); „Viederfranz“, Comfort (Dirigent Ed. Schmidt); „Männerchor“, Sprine (Dirigent Paul Solekamp).

Bei dem Nachmittags-Concert am Dienstag, den 6. Mai, wird ein Chor der Houstoner Hochschule mitwirken, und 5000 bis 6000 Schulkinder werden „America“ singen.

Am Montag trat die Großloge des Ordens der Hermannsöhne in Austin zusammen. Ungefähr 700 Delegaten und 1500 Besucher waren zugegen. Gouverneur Colquitt, Bürgermeister Woodbridge und Bruder S. A. Arnold bewillkommneten die Brüder. Der National-Großpräsident Wm. Hoelsen war zugegen und hielt ebenfalls eine Ansprache. Bis Dienstag Abend waren die folgenden Großbeamten gewählt worden: August V. Barthausen, Houston, Großpräsident; Julian Stapper, Cibola, Erster Vice-Großpräsident; D. Ethold, Zhiner, Zweiter Vice-Großpräsident; John Windlinger, San Antonio, Großsekretär; G. A. Seilig, LaGrange, Groß-Schatzmeister. Die nächste Großlogensitzung findet in Fort Worth statt. Es wurde beschlossen, ein Altenheim und Waisenhaus zu gründen und zu diesem Zwecke vorläufig von jedem Mitgliede eine jährliche Beisteuer von 50 Cents zu erheben.

**Notiz.**

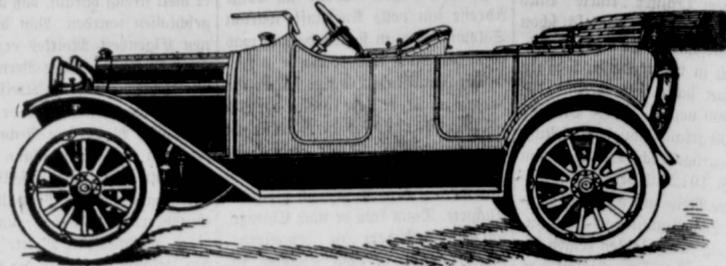
Neue Sommerwaren! Anie-höfen für Kostpreis. Achtungsvoll, H. Bremer.

**Zu verkaufen,** Jersey-Bullen 4 bis 6 Monate alt; einige davon sind registriert. Weisser Bros., Neu-Braunfels Route 6. 29ft.

\$1350.00, alles vollständig

**PAIGE**

\$1350.00 abgeliefert



**THE PAIGE 36, \$1350.00.**

Motor: 36 thatfächliche Pferdekkräfte, 4 Cylinder auf Block gegossen, Unit-Kraftsystem. Voich Magneto. Multiple Disc Clutch, 14 Scheiben mit Kort-Zwischenlagen. Steuerapparat: Linker Hand zum Fahren, in der Mitte für Controlle, mit Kugelgelenk-Hebel. Vager: Svatt High-Duty Kugellager. Räder-Basis: 116 Zoll. Reifen: 34 Zoll bei 4 Zoll.

Verfügbare Uebertragungen: 3 Schnelligkeiten vorwärts und 1 rückwärts. Federn: Vorne, halb elliptisch; hinten, ganz elliptisch. Gasolinbehälter: 18 Gallonen; unter Schubrettdecke angebracht. Carburetion: Automatische Schwimmer-Zufuhr, Schubrett-Regulierung. Farbe: Paige Richelleu-Blau, nickelplattierte Verzierungen.

Ausstattung: Gray & Davis elektrischer Starter, Gray & Davis elektrisches Lichtsystem, 12zölliges elektrische Kopflichter, höllige elektrische Seitenlichter, 3zölliges elektrisches rubinrotes Licht hinten. Generator und elektrischer Motor in separaten Einheiten. Sammel-Batterie. Ein abnehmbarer Kofferraum extra. Gestell für Vizens-, Horn-, Pumpe-, Winde-, Werkzeuge- und Ausstattung für das Reparieren von Reifen.

Seiden Mohair Berdeck, Seiten-Vorhänge, Gepäckbehälter. Vertiehbare Fußbrett und nickelplattierte Kleiderleiste. Die einzige Car zu mittlerem Preise jetzt im Markt, an welcher sich alle die obigen Verbesserungen befinden.

Wegen Demonstration spreche man vor oder telephoniere man an

**Stein Auto Shop.**

Größte und besteingerichtete Garage in der Stadt.

Telephon 79.

San Antonion Straße,

gegenüber vom Comal Hotel.

Neu-Braunfels, Texas.

**Beileidsbeschluss.**

Da es Gottes unerforschlichem Rathschlusse gefallen hat, unser liebes Mitglied Heinrich Medel in seinen besten Jahren aus unserer Mitte zu rufen, sei hiernit beschlossen, daß Cedar Brake Camp No. 347, W. D. W., im Rate verarmelt, den Verlust unseres Bruders tief betraure; ferner beschlossen, daß unser Camp der schwerbetroffenen Witwe und den Kindern solche Hilfe gewähre, wie nötig sein mag; ferner beschlossen, diese Beischlüsse ins Protokoll einzutragen und zu veröffentlichen, und eine Abschrift der Frau unseres verstorbenen Sovereign zuzufenden.

G. Voelcker, W. Adams, J. C. Plag, Comite.

Neu-Braunfels, Texas, den 21. April 1913.

**Sofort zu verkaufen.**

Die Ernte auf 63 Aker Land, nebst 2 Eseln, einem Pferd und Wagen. Vlos 5 Meilen von der Stadt. Auch innerhalb 2 Wochen verkauft sein. Näheres bei Adolf Holz, Neu-Braunfels, Texas. 29 2

**Reparaturen**

an Nähmaschinen, Gasolin-Lichtern, Banduhren, Phonographen usw., sowie Pianostimmen besorgt prompt und gut Ernest Ejiell, Grant Street in der Comalstadt.

**Zu verkaufen.**

3 gute Esel und 1 gutes Sattel-pferd, sowie Butcher-Blöcke und Butcher-Sägen. Frau Alfred Reuse, Neu-Braunfels Route 3.

**Aufforderung.**

Alle, welche dem verstorbenen Herrn Alfred Reuse etwas schulden, werden hiermit erucht, bei Frau Alfred Reuse oder dem Unterzeichneten vorzusprechen und abzurechnen. Achtungsvoll, Walter Voep. 11

**Zu verkaufen.**

Schmied-Shop und Wohnhaus nebst einem Aker Land, alles neu aufgebaut, am Martinez in deutschem Settlement. George Baumann, San Antonio R. 6. 29g

**Zu verkaufen,**

vier große, starke Arbeitsefel. F. J. Kern, in der Comalstadt.

**Verlangt.**

Ein Junge von 14 bis 16 Jahren in Boelders Apotheke. 4f

**See Katz' Opernhaus.**

freitag, den 25. April:

„SATAN.“

In vier Rollen. Eine \$200,000.00 Produktion, von der Presse anerkannt als das Großartigste, was je in beweglichen Bildern gesehen wurde.

Samstag, den 26. April:

Krieg in Mexiko.

In zwei Rollen und sechzig anderen Bildern. Zeigt wirkliche Kämpfe, den Plag von Madero sel und viel anderes Interessantes. Mehr der mexikanischen Kriegsbildern werden noch drei Extra-Rollen gezeigt.

Eintritt 5 und 10 Cents.

Vorstellungen jeden Abend, jedesmal ein anderes Programm.

**Pictorial Review Paper Patterns**

Auf Wunsch vieler unserer Kunden haben wir die Agentur der Pictorial Patterns wieder übernommen und werden eine bessere und größere Auswahl stets an Hand haben, als je zuvor in Neu-Braunfels gehalten worden sind.

Monatshefte können hier bestellt werden, und Fashion Sheets werden jedes Monat frei hier ausgeteilt.

**Eiband & Fischer.**

**Geschäftseröffnung**

Einem geehrten Publikum, sowie unsern Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir unsern neuen Store am 1ten Mai eröffnen werden. Außerst niedrige, feste Preise, frische Waaren und prompte Bedienung garantiert. Freie Waarenablieferung in der Stadt. Telephon. Jedermann freundlichst eingeladen, unser reichhaltiges Waarenlager zu besichtigen.

Achtungsvoll,

Consolidated Mercantile Co

Von jetzt an kaufen wir alle Sorten

Vieh, mager oder fett.

Wir haben auch den

größten fleischmarkt in der Stadt

und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Wurst.

Palace Meat Market

Telephon 160

Comal Meat Market

Telephon 210

Schumann & Lenzen.

Lokales.

In der hiesigen Central-Office der Southwestern Telephone Company...

Herr Wm. Junker hat die Befehlsfabrik gefasst, die Herr Albert...

Herr Robert Kirsche ist nach Rosenberg gezogen.

Die N. & O. R. Bahn hat den Fahrplan ihrer Personenzüge geändert.

Herr Chas. Altes, Schatzmeister des Gegenfeitigen Unterstützungsvereins...

Herr Ball am Sonntag, den 20. April: New Braunfels Tigers 8, San Marcos 1.

An der Telefon-Linie von New Braunfels nach Green Valley haben sich die Herren...

Herr Philipp Aker von Spring Branch hat sich der befähigt größer werdenden Arnee der Automobilbesitzer...

Nach heftigem Wind in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch hat es zu regnen begonnen.

In einer Ertraktung des Stadtrats am Samstag Abend wurden die verschiedenen Comites ernannt...

Herr Christian Jen ist Automobilbesitzer geworden.

Herr Egon Kirsche hat die Farm des Herrn Gus. Weiss in Sortentown gekauft.

Heute (Donnerstag) Abend findet die regelmäßige Versammlung des Guadalupe County Geflügelvereins...

Die neue deutsche Methodistenkirche bei Bracken wurde am 14. April eingeweiht.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns seit unserem letzten Besuche: Fr. Stella Lucas, C. A. Ci-band, Walter Kauf, Dr. A. Garwood, Chr. Braune und Frau, Arthur Koep, Harry Penshorn, Willie Braune jr., Hugo Bartels, A. C. Jessen, Hanno Kauf, W. Kirsche, Wm. Schmidt, Valentin Kunz, Ad. Hofheins, Julius Boelder, Rev. J. W. A. Witt, Fr. Wanda Heilig, - Paese, Dr. A. S. Beattie, A. Lewis, J. Waldschmidt, Edgar Schumann, L. A. Hoffmann, S. M. Wagenfuhr, August Trieb, Ed. Zuercher, - Barth, S. A. Rose, Peter Krenmler, Casper Moos, Albert Hammer Schlag, Willie Heidrich, Robert Wagenfuhr, Walter Koep, C. J. Weisser, Walter Schulze, Fr. Laura Stein, Georg Baumann, W. S. Adams, Senator Joseph Kauf, Wm. Haas, Fris Haas, Frau J. J. Kern und viele Andere.

Reisultat des Teamlegels im Social Club am Dienstag Abend:
Galle 282-27 273
Wagenfuhr 255 246-23
Staats 301 281-13
Daum 324-23 271
Staats 14 gew. 4 berf.
Daum 11 " 7 "
Galle 7 " 11 "
Wagenfuhr 4 " 13 "

Ein guter second hand Walfing and Riding Cultivator; billig bei S. S. & Co.

Am Oprenhause gibt es, wie aus der Anzeige ersichtlich, am Freitag und Samstag besonders interessante bewegliche Bilder.

Bei der dreifachen Schulwahl am 3. Mai werden, wie schon erwähnt, drei verschiedene Stimmzettel gebraucht.

Der für die Schulsteuer von 25 Cents auf \$100 enthält folgende Worte: FOR THE TAX AGAINST THE TAX.

FOR THE BONDS AND THE TAX. Wer für die Bondausgabe stimmt, läßt die obere Zeile stehen und streicht die untere mit schwarzer Tinte aus.

Wer für die Bondausgabe stimmt, läßt hier ebenfalls die obere Zeile stehen und streicht die untere aus.

Durch die 25 Cents-Steuer wird, wie schon erklärt, die bisherige Steuer nicht erhöht.

Dr. Peter Fahrney's Alpenfräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle in dem früheren stoeters Hause No. 03, der Baptistenfische gegenüber.

Dr. L. Werblun, Optikus, wird am 30. April New Braunfels besuchen und im Plaza Hotel zu sprechen sein.

Moving Pictures jeden Abend in Zeckay's Oprenhaus.

Die neue deutsche Methodistenkirche bei Bracken wurde am 14. April eingeweiht.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns seit unserem letzten Besuche: Fr. Stella Lucas, C. A. Ci-band, Walter Kauf, Dr. A. Garwood, Chr. Braune und Frau, Arthur Koep, Harry Penshorn, Willie Braune jr., Hugo Bartels, A. C. Jessen, Hanno Kauf, W. Kirsche, Wm. Schmidt, Valentin Kunz, Ad. Hofheins, Julius Boelder, Rev. J. W. A. Witt, Fr. Wanda Heilig, - Paese, Dr. A. S. Beattie, A. Lewis, J. Waldschmidt, Edgar Schumann, L. A. Hoffmann, S. M. Wagenfuhr, August Trieb, Ed. Zuercher, - Barth, S. A. Rose, Peter Krenmler, Casper Moos, Albert Hammer Schlag, Willie Heidrich, Robert Wagenfuhr, Walter Koep, C. J. Weisser, Walter Schulze, Fr. Laura Stein, Georg Baumann, W. S. Adams, Senator Joseph Kauf, Wm. Haas, Fris Haas, Frau J. J. Kern und viele Andere.

Reisultat des Teamlegels im Social Club am Dienstag Abend:
Galle 282-27 273
Wagenfuhr 255 246-23
Staats 301 281-13
Daum 324-23 271
Staats 14 gew. 4 berf.
Daum 11 " 7 "
Galle 7 " 11 "
Wagenfuhr 4 " 13 "

Ein guter second hand Walfing and Riding Cultivator; billig bei S. S. & Co.

Ein guter second hand Walfing and Riding Cultivator; billig bei S. S. & Co.

Gerlich & Fischer haben seit dem 1. Januar 23 Ford Automobile verkauft.

Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telephoniert nach Henry Benoit.

Moving Pictures jeden Abend in Zeckay's Oprenhaus.

Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays.

J. Zahn gibt ein großes Klumpen Eis mit den Eisfräsen, welche dort gefasst werden.

Badewannen, Cofets, Küchen Einfs, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays.

Eisfränke von \$7.50 aufwärts bei J. Zahn.

Soeben angekommen, eine große Sendung Badewannen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teuersten, bei Henry Benoit.

Ein guter 2 1/2, 3 und 3 1/2 Studebaker Second Hand Wagen billig, so wie Second Hand Buggies, zu Spottpreis bei S. S. & Co.

Dr. Peter Fahrney's Alpenfräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle in dem früheren stoeters Hause No. 03, der Baptistenfische gegenüber.

Rose's Schule feiert am 10. Mai in Freiheit ein Maifest.

Galvanisierte Wassertröge, wie halten ewig; kein Bergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit.

Zu verkaufen. In jeder Art und Qualität in Vanda's neuem Lagerhaus neben der Malmühle; sowie auch Saatkorn, Hafer zum Früttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität.

Zettel, Geschirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays.

DR. L. WERBLUN, Optikus, wird am 30. April New Braunfels besuchen und im Plaza Hotel zu sprechen sein.

Moving Pictures jeden Abend in Zeckay's Oprenhaus.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Verkauft nicht, unsere neuen Buggies und Surreys anzusehen, mit Preis und Ridel Frimmings - neue Auto Seats, regulär und extra breit - und Auswahl ist größer, unsere Preise billiger wie irgend wo anders.

Galvanisierte Wassertröge, Eifernen, Kinnen und Röhren. Ihr braucht nicht darauf zu warten. Alle Größen an Hand; halt sie von Henry Benoit.

Der „Gurney“ Eisfränk, der einzige Schrank, wo man von oben bis unten alles herausnehmen kann zum Reinigen. Seht sie euch an bei J. Zahn.

Schon wieder eine Car Buggies, Surreys, Hafts etc. erhalten bei Wm. Tays. Preise wie immer die niedrigsten.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Vanda's Mill Depot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nordliches gefälltes Korn, weiß oder gemischt. Outer Saathofer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten (soeben aus Kansas erhalten).

Hen und Shude in Ballen. Corn, Corn-Arot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.

Prompte und aufmerksame Bedienung, Niedrige Preise. Hof. Vanda.

Texanisches. Die Commissioners' Court von Sags County hat Herrn Gustav Coof als Friedensrichter für Precinct No. 1 ernannt.

In San Antonio starb am Freitag Nachmittag Frau Ernestine Reich, Witwe des verstorbenen Herrn Julius Reich, im Alter von 81 Jahren.

Die Zahl der in San Antonio ausgetheilten Automobil-Lizenzen beträgt jetzt schon über 3500.

Der Commissioners-Bezirk, in welchem Cameron liegt, hat mit 712 gegen 192 Stimmen beschloffen, Bonds im Betrage von \$150,000 für Straßenbauzwecke auszugeben.

In Lochhart wurde Frau J. J. Williamson, eine der ältesten Bewohnerinnen der Stadt, am Samstag Morgen tot im Bett gefunden.

Governor Colquitt hat das von der letzten Legislatur erlassene Gesetz, das von Bewerber um Schaulizenzen unter anderem die beschworene Erklärung verlangte, daß sie ihre Wirtschaften in den letzten zwölf Monaten nicht vor 6 Uhr morgens geöffnet hatten, mit seinem Veto belegt.

Das Gesetz gestattet nämlich, daß Wirtschaften schon um fünf Uhr morgens geöffnet werden. Da das vierte Gesetz die Bestimmung enthielt, daß die Saloons um 1/2 10 Uhr abends geschlossen werden müssen, ist es in einigen Zeitungen mit einem anderen Gesetz verwechselt worden.

Das am 1. Juli in Kraft tritt und anordnet, daß die Saloons um 1/2 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens geschlossen sein sollen. Die Strafe für Uebertretungen beträgt \$50 bis \$100 für jeden Tag, oder bis zu sechs Monate Gefängnis, oder beides.

Governor Colquitt hat das von der letzten Legislatur erlassene Gesetz, welches verbietet, daß ein Wähler beim Ausfertigen seines Stimmzettels Hilfe erhält, mit seinem Veto belegt.

In der Begründung seines Vetos sagt Governor Colquitt unter anderem sehr richtig: „Wenn am Rio Grande oder sonstwo im Staate Männer sind, die nicht englisch lesen können und den Stimmzettel falsch anwenden, so geschieht das, weil irgend ein intelligenter Mann, der Einfluß über diese Männer hat und selbstständige Zwecke fördern will, dieses veranlaßt.“

Wollen wir die Wähler, die unter diesem Mißgeschick leiden, durch Entziehung des Stimmrechts strafen, weil ihre Unwissenheit zuweilen von schlauen, intelligenten Personen ausgenutzt wird, so beginnen wir meiner Meinung nach mit der Reform am falschen Ende.

Wir sollten vielmehr den intelligenten Mann strafen, der das Vertrauen von Wählern, die sich an ihn um Beistand wenden, mißbraucht.“

Sachverständiger in Bruchleiden hier. Seelen, der dem Kaiser von Rußland ein Bruchband anpaßte, nach San Marcos gerufen.

J. S. Seelen von Chicago und Philadelphia, der bekannte Bruchband-Sachverständige, wird nur Mittwoch, den 30. April in San Marcos sein.

Das Spermatie Shield-Bruchband, wie es jetzt von der Ver. Staaten-Regierung gebraucht und gutgeheißen wird, hält nicht nur einen Bruch vollkommen im Platz, mit sofortiger und vollständiger Erleichterung, sondern schießt im Durchschnittsfall die Heilung in zehn Tagen. Dieses Instrument erhält die einzige Prämie in England und Spanien, und bringt Resultate ohne Operation, schädliche Einprägungen, Behandlungen oder Rezepten.

Herr Seelen hat Dokumente von der Ver. Staaten-Regierung, Washington, D. C. zur Verächtigung. Mittellosen wird nichts abgenommen; und wenn Interessierte vorschreiben, zeigt er ihnen das Bruchband gern unentgeltlich, oder daß an, wenn gewünscht. Bruchleidende sollten sich das Datum merken und diese Gelegenheit wahrnehmen.

(Ankündigung.)

B. E. Voelcker & Sons. Droguen, Medicinen. Die beste Auswahl. Schulbücher und Schreibmaterialien. Zeitschriften und Zeitungen. Post-Karten, die besten. Neu-Braunfels, Texas.

Farmen zu verkaufen. 160 Aker 5 Meilen von Woodsboro, eingezäunt, Brunnen und Windmühle, ungefähr halb aerodet. Preis \$40 der Aker. 207 Aker südlich von Woodsboro, in Meugio County, schwarzer Fogwalkow-Boden. Keine Verbesserungen. Preis \$35 der Aker. 160 Aker, gut eingerichtete Farm, 100 Aker in Kultur. Preis \$60 der Aker. 150 Aker, 125 Aker in Kultur, gut eingerichtet. \$75 der Aker. 307 Aker, 300 Aker in Kultur, 12 Meilen von Aule; erstklassiges Land. Preis \$125 der Aker. 450 Aker, 400 Aker in Kultur, gut eingerichtet, 9 Meilen von San Antonio. Preis \$65 der Aker. 218 Aker, vorzüglich eingerichtete Farm, 10 Meilen östlich von San Antonio. Preis \$70 der Aker. 670 Aker, 300 Aker in Kultur, neues 6 Zimmer-Bungalow, Hentterhaus, Brunnen, Windmühle, alles neu und erster Klasse, luter schwarzer wachsaartiger Boden, 7 Meilen südlich von Sinton. Informieren Sie sich über die Baumwollproduktion dieser Gegend. Der Preis, \$65 der Aker, ist billig für diesen Platz. 120 Aker, 4 Meilen von Corpus Christi, 50 Aker in Kultur, vorzüglich eingerichtet. Preis \$75 der Aker. 335 Aker, 225 Aker in Kultur, vorzüglich eingerichtet, alles erstklassig und modern, in Guadalupe County 1/2 Meile von guter Ortschaft. Preis \$50 der Aker. 160 Aker, 80 Aker in Kultur, gut eingerichtet, 3 Meilen von Rosenberg. Preis \$67.50 der Aker. Eine gut eingerichtete Farm 10 Meilen von Neu-Braunfels, von 72 bis 80 Aker, beinahe alles in Feld, gute Quelle und Windmühle und Wasserleitung über den Fluß. Preis \$7500. Wir haben noch mehr Farmen, große und kleine, in verschiedenen Gegenden. Kommen Sie und sagen Sie uns, was Sie wünschen. Wir haben ein schönes großes Haus mit 6 Zimmern und großem Lot an der San Antonio-Strasse, welches wir in den nächsten paar Tagen für \$2000 verkaufen können.

SUSSDORF & PFEIL, Land-Agenten. Office über Vieuffer-Holm Co.'s Store. Neu-Braunfels, Texas.

DETROITER Touring Car and Roadster. Preis, vollständig ausgestattet mit elektrischem Licht, \$965.00 und \$915.00, abgeliefert in Neu-Braunfels, Texas. Wegen Demonstration wende man sich an W. H. Hoffmann, Neu-Braunfels, Texas, oder Gruene Bros., Goodwin, Texas.

Spezielles bei H. V. Schumann im Rexall Store. Eine Dose Rexall Zahnpulver 25c. Eine Rexall Zahnbürste 25c. für 25c. Holt euch diese „Bargains“, so lange sie anhalten. H. V. Schumann.

Die Jagd nach Millionen.

Von D. C. Murray.

(Fortsetzung.)

Achtzehntes Kapitel.

Die Expedition hatte ihre erste Lagerstätte zurückgelegt. Das Ziel war ein ruhiges Stationshaus, wie früher auf einer Strecke von etwa vierhundert Meilen noch verschiedene angestrichen waren. Ein junges Indianer Mädchen, noch nicht lange aus der Lehrgang der Missionsschule entlassen, besorgte das Geschäft. Es waren aufgeweckte Leute, die in der Schule rühmlich und willig gewesen waren, aber rasch wieder den angeborenen Trieben anheimfielen und das Erbübel ihrer Rasse, die Augenentzündungen, schon wieder dadurch befähigten, daß sie Fenster, Türen und Rauchfang verstopften, als ob es sehr heilsam wäre, sich wie Heringe räuchern zu lassen. Wegen einer Entschädigung überließen sie den drei „Kanalisieren“ des Jones, Engel, Vogel und Anise, ihre Hütte für die Nacht, und nachdem man die Fenster geöffnet und die einzige Stube einmöglicherweise bewohnbar gemacht hatte, ließen diese sich darin nieder. Jones sorgte für die Unterkunft seiner Leute, das Abtöten und begab sich dann verabredetermaßen zu seinen Gebietern, die ihre Wälder schon beendigt hatten und auf ihren Decken vor dem Kaminfeuer ausgebreitet lagen, jeder mit einer gewaltigen Zinnkanne Orog neben sich. Eine einzige Kerze beleuchtete den Raum, und Engel benutzte ihren Schein, um ein Notizbuch zu studieren.

„Hörst du, Kapitän?“ fragte er den Eintretenden. „Bin durchaus nicht abgeneigt.“ Er trank mit Wohl, setzte sich dann auf den einzigen Stuhl der Herberge und steckte seine Pfeife an.

„Wir müssen nun einmal Kriegsrat halten!“ begann Engel. „Unser Ziel ist nämlich nicht nur Altonde, und ich kann noch nicht sagen, wie weit unser Weg mit dem der Expedition zusammenfällt. Hier ist die neueste Karte dieser Gegend, nehmen Sie die zur Hand! Die roten Linien und alle rot eingekreisten Namen sind der letzten amtlichen Aufnahme entnommen, die noch nicht veröffentlicht ist. Bestimmen Sie einmal den Fluß Jalousi — haben Sie’s?“

Jones verkündete, daß sein Finger die Windung des Stromes decke, und nun gab Engel aus seinem Notizbuch einen Weg an, den der Kapitän von Punkt zu Punkt mit dem Finger nachzeichnete.

„Ganz wohl, ganz richtig,“ bemerkte er. „Da sind die Stromschnellen und, sowohl, sowohl, das muß unbedingt die Sandbank des Toten Mannes sein! Ganz richtig, das ist die Ankerstelle bei dem großen Felsen — da bekamen wir damals frisches Fleisch zu kosten, denn ich erlegte einen Haren — stimmt genau.“

Engel las immer weiter in seinen Notizen, und die zwei Freunde, die sich in sitzender Stellung aufgerichtet hatten, sahen mit wachsender Spannung des Kapitän's Finger auf der Karte vorrücken.

„So, das müssen wir genau feststellen,“ sagte Jones. „Wir gehen also von Altonde nördlich.“

„Wie weit?“ fragte Engel. „Mindestens vierzig Meilen meiner Schätzung nach.“

„Ist man je so weit vorgetragen?“

„Nein, meines Wissens war noch keine Seele dort.“

„Wo von hier aus müssen wir Altonde durchqueren?“ fragte Engel.

„Um dorthin zu kommen? Ganz gewiß.“

Engel klappte sein Buch zu und steckte es in die Rocktasche. Aus seinen Augen leuchtete das Hochgefühl des Triumphs und seine Begleiter waren nicht minder erregt.

„Daß sich einer um diese Jahreszeit zufällig dorthin verleihe, ist nicht sehr wahrscheinlich,“ bemerkte er befrriedigt. „Und Sie halten die Reise für ausführbar, Kapitän?“

„Ausführbar? Warum soll sie denn nicht ausführbar sein?“ sagte Jones offenbar gekränkt über den Zweifel. „Nützlicher führen wir sie aus.“

Engel füllte des Kapitän's Inntrug ein zweites Mal. Jones trank ihn aus und empfahl sich.

„Soweit läßt sich ja die Sache nicht

übel an,“ warf Vogel hin, sobald die Drei unter sich waren.

„Meiner Meinung nach stünde sie noch viel besser, wenn du nicht wärest,“ bemerkte Anise trocken.

„Was soll das heißen?“ fragte Vogel gereizt.

„Du brauchst dich gar nicht aufzuregen,“ entgegnete Anise in demselben trockenen Geschäftston. „Wenn du so vernünftig gewesen wärest, unsern Freund Bridett zu lassen, wo und wie er war, hätte ich etwas mehr Vertrauen in meine eigene Zukunft. Ein sehr wahres Wort sagt das Late nichts ausplaudern.“

„Nichts ausplaudern?“ wiederholte Vogel mit einem häßlichen Aufschauen. „Kein Lebender redet so laut wie Tote!“

„Ich hätte gedacht, über Annemärchen wärest du hinaus!“

„Hör einmal,“ sagte Vogel, sich auf den Ellbogen stützend und eine Hand auf des Kameraden Anise legend, „ich will nicht prahlen, aber mit meinem Gewissen werde ich so gut fertig als irgend einer; aber etwas gibt's, wovon ich wenigstens nichts zu schaffen haben will. Du weißt, was ich meine — nennen will ich's lieber nicht. Es ist ein widerliches Wort, das man besser nicht in den Mund nimmt. Und weil ich nun einmal dran bin, von der Leber weg zu reden — die Geschichte hat mein Vertrauen zu euch beiden nicht gerade geklärt. Solange wir uns zu der Expedition halten, weiß ich mich sicher und ich werde dabei bleiben, denn mit keinem von euch möchte ich allein in der Einöde sein. Und wenn's ans Abkochen geht, werde ich mein eigenes Koch sein. Engel verhält sich viel zu viel von Chemie, um ein angenehmer Reisefahrer zu sein.“

„Was ist denn das wieder für ein dummes Geschwätz?“ brauste Engel auf.

„Schon gut,“ sagte Vogel, sich zum Schlaf ausstreckend. „Ich bin kein Heimlichthuener und nehme kein Blatt vor den Mund. Solange wir unter all den Leuten sind, bin ich in Sicherheit, und in Sicherheit will ich bleiben. Meint ihr, daß ich der Esel sei, zu glauben, ihr würdet irgend etwas mit mir teilen, wenn es nicht sein muß? Nein, so dumm bin ich nicht.“

„Und mit dir würde Anise gerade so wenig teilen, Engel, wenn er nicht wüßte! Nein nein, ich bin auch nicht von heute.“

„Er hat die ganze Woche stark getrunken,“ bemerkte Anise entschuldigend. „Die frische Luft wird ihm den Unfuss aus dem Kopf treiben.“

Engel, dessen Gesicht vor Wut und einer noch stärkeren Leidenschaft fiedel geworden war, schob einen giftigen Blick auf die ausgestreckte Gestalt und legte sich dann auch.

„Du bist ja ein gelehrtes Haus, Daniel,“ fuhr Vogel fort, indem er sich auf die Seite wälzte, um Anise ins Gesicht sehen zu können, „und hast die Geschichte sicherlich gelesen. Es waren einmal drei Spitzbuben, die fanden einen großen Schatz, aber einer davon hätte ihn gern für sich allein gehabt. Drum kauften er sich

Gift und that's in eine Flasche Schnaps. Während er fort war, verabredeten die beiden andern, ihn totzuschlagen, und thaten's auch. Dann sagte der eine: Wir wollen uns stärken, eh' wir ihn verschoren, und tranken des Toten Schnapsflasche aus. Da mußten sie beide ins Gras beißen.“

„Ja, die Geschichte ist mir allerdings bekannt,“ sagte Anise lächelnd. „Sie findet sich bei Chaucer, aber deine Lesart ist mir lieber; sie ist auerfennenswerter klar und kurz. Und du meinst, das sei so ungefähr der Geist, der uns befehle?“

„Zwei von uns sicherlich.“

„Was redest du noch mit dem Narren?“ rief Engel, in dessen erfahrem Gesicht jeder Muskel zuckte.

„Freundchen, warum nimmst du denn dein Geschätz so tragisch? Wir haben doch wahrhaftig noch Ehrgeld, und muß auch so sein, sonst würdest ja das Sprichwort zu schanden machen, und muß auch so sein, sonst würdest ja das Sprichwort zu schanden machen. Was mich betrifft, so find mir unsere jungen Freunde's Dingen einfach einfach lächerlich. Der Entdecker des Schatzes schätzte ihn auf rund zwei Millionen Pfund Sterling — ein Drittel davon ist reichlich genug für mich. Zwanzigtausend Pfund im Jahre ist alles, was sich ein Junggeheule wünschen, und mehr als er ausgeben kann. Mit mehr möchte ich gar nicht belästigt werden!“

Vogel richtete sich auf und nahm noch einen Schluck aus der am Boden stehenden Flasche.

„Ich muß frische Luft schöpfen,“ rief Engel, aufspringend und seinen Pelzrock umlegend. „Mit dem Rum sollte man übrigens ein wenig vorsichtig umgehen — wir müssen von Anfang an unsere Vorräte zusammenhalten.“

„Ohne Sorge,“ gab Vogel mit einem vielsagenden Blick zurück. „Von morgen an schwöre ich dem Alkohol ab. Heute nacht wirst du ja doch nicht an die Arbeit gehen wollen — es wäre gar zu verdächtig, oder?“

Mit einem Wink gegen Anise hingang Engel ohne ein weiteres Wort hinaus und kurz darauf folgte ihm Anise. Die Nacht war hell und die Luft für Jahreszeit und Breitgrad ungewöhnlich mild, aber als Anise dem Kameraden die Hand auf die Schulter legte, fühlte er, daß diese zitterte, als ob ihn bis ins Mark hinein fröstelte.

„Laß dich doch von dem besoffenen Esel nicht ins Hochhorn jagen,“ bemerkte er.

Das Lager der Expedition war ein paar hundert Schritte entfernt. Die weißen Zelte schimmerten im Dunkel und wurden da und dort von rotem Feuerlicht warm angeleuchtet, denn Holz war hier in Menge aufgeschichtet und man hatte sich's behaglich gemacht. Umgekehrt in der Mitte zwischen der Fuchshütte und Feldlager blieben die nächsten Spaziergänger stehen.

„Alterchen,“ begann Anise in einem beschwichtigenden Ton, der beinahe jählich klang, „du solltest dich nicht derart von Gemütsbewegungen überwäligen lassen. Laß das ausgelegte Vieh doch ausschlafen!“

Doch Engel schüttelte die Hand, die sich wieder auf seine Schulter legte, ungeduldig ab.

„Der Kerl ist ein Staffer durch und durch,“ fuhr Anise fort, „ein polsterner, ungebildeter, unverschämter Dumm. Wenn seine Vermutungen über deine Absichten richtig wären, würde ich im Grunde wenig dagegen einzuwenden haben — weit weniger, als wenn sie zum Beispiel mir gälten.“

Engel suchte sich in der Dunkelheit über den Gesichtsausdruck des Genossen bei diesen Worten klar zu werden, konnte aber nicht daraus Verflucht werden; Anise erschien ganz gemütsruhig.

„Nun komm, mein guter Engel,“ setzte Anise immer noch in dem einschmeichelnden gedämpften Ton hinzu. „Ist eigentlich etwas daran?“

„Der Teufel hole ihn,“ flüchtete Engel mit den Zähnen knirschend heraus. „Wenn er mich noch lange reizt, kann's noch wirklich dahin kommen.“

„Nun, nun... solange keine tätliche Beteiligung von mir gefordert wird, will ich — ich finde nämlich auch, daß einem der Kerl verdammt im Weg ist.“

Engel zitterte, als ob er vom Schüttelfrost befallen wäre; in der tiefen Stille ringsum konnte man seine Kleider rascheln hören.

„Komm, komm!“ ermahnte der Tröster. „Nimm dir's doch nicht so zu Herzen.“

„Wenn die blödsinnige Narrheit dieses Burken nicht wäre,“ knirschte Engel mit rauher, unsicherer Stimme, „könnten wir unbedingt sicher sein, während wir jetzt. Tant seiner Gelei, den geriebensten von den verfluchten Henkerstücken auf den Felsen haben. Er macht gemeinsames Spiel mit dem Wädel, der Harcourt, die unsern Plan und die Richtung, nach der wir steuern, zum Teufel kennt. Angenommen, wir finden den Schatz,“ brach es leidenschaftlich aus ihm heraus, „so genügt die Thatfache, daß wir ihn haben, uns in den Mund der Leute zu bringen, die Klagen der ganzen Welt werden auf uns gerichtet sein, und der Kerl hat es in der Hand, jeden auf solche Weise plötzlich zu so normen Reichtum Gelangten überwaschen zu lassen!“

„Dieser Gefahr setzen wir uns natürlich aus,“ bemerkte Anise ruhig. „Aber meinst du, daß sie vermindert würde, wenn du deinen Plan gegen Vogel ausführtest?“

„Meinen Plan gegen Vogel?“ wiederholte Engel, wiederum am ganzen Leibe zitternd wie Espenlaub. „Was verstehst du denn darunter?“

„Ich verstehe darunter,“ erwiderte Anise mit schneidender Verachtung, „daß du ihn aus dem Wege räumen willst, und da meine ich nur, daß wenn etwas Derartiges geschehen soll, es offen...“

„Weiter!“ herrschte ihn Engel an.

„Es offen und ehrlich zwischen uns besprochen werden sollte.“

„Du wirst doch wohl nicht wagen dürfen, deine Kenntnis davon gegen mich zu verwerten, denn...“

Engel vollendete den Satz nicht.

„Es kommt nicht viel dabei heraus, derartiges zu erörtern,“ entgegnete der andre gelassen. „Unser Interesse fallen zusammen, und ich verstehe und kenne deine Lage vollständig. Wollen wir nicht lieber hingehen, jetzt?“

Engel hatte gerade kein Bedürfnis, den Mann zu sehen, über den sie eben so kaltblütig das Los geworfen hatten. Er war ein Verbrecher, aber die Fähigkeit, vor seinen eigenen Thaten zu erschauern, hatte er noch nicht eingebüßt. So setzen sie denn ihren Spaziergang fort und gefielten sich eine Weile zu den Leuten am Lagerfeuer. Erst spät kehrten sie zu ihrer Schlafstätte zurück. Die Rumflasche war leer und Vogel lag laut schnarchend am Boden. Mit einem stummen Blick auf die ausgestreckte Gestalt machten auch die beiden anderen Anstalten zur Nachtruhe, doch Engels Schlaf war unruhig und von schweren Träumen beängstigt. Einmal hörte er dumpfen Hufschlag vor der Hütte, achtete aber nicht weiter darauf.

„Ich muß schlafen,“ sagte er sich. „Für diese Art von Arbeit bin ich schon ziemlich bei Jahren und ich muß sorgen, meine Kraft zusammenzuhalten.“

Obwohl ihm vor den Traumgezeiten graute, legte er sich wieder zurecht und schlief ein; bald darauf ertönte der Hufschlag wieder, brach aber jählings vor dem Hochhaus ab. Jetzt wurde die Thür rucklos aufgerissen, und ein Mann mit einer Laterne in der Hand stieß Engel ungestüm mit dem Fuße an und erteilte ihm den kurzen Befehl: „Ihr da! Aufgestanden!“

Berblüfft und geblendete riß Engel die Augen auf. Ein halbes Dutzend Polizisten, bis an die Zähne bewaffnet, drangen herein. Halb betäubt, halb entsetzt sprang Engel auf die Füße und hatte, ehe er sich verfab, Handschellen angelegt; die Unterstützung war zu groß, um Widerstand zu leisten. Auch Anise war im Nu gefesselt, und was Vogel anbetrifft, so war der viel zu verschlafen und betrunken, um den Vorgang zu begreifen; er hielt willig die Hände hin.

„Wo ist die Dame?“ fragte jetzt der Befehlshaber.

„Hier,“ erwiderte einer von den Leuten, und im nächsten Augenblick fanden sich Engel und Marie Harcourt Aug' in Auge gegenüber. Die gefesselten Arme in die Höhe werfend, wollte er auf sie zuspringen, aber einer von der Mannschaft riß ihn zurück, während ihm ein anderer die Arme um den Leib schlang, so daß ihm nichts übrig blieb, als in ohnmächtiger Wut innerlich zu schäumen.

„Das sind die Richtigen, Fräulein?“

„Ja,“ verlegte Marie. „Dieser heißt Engel, dieser Vogel, dieser Anise. Inspektor Bridett führt die Dast-befehle für alle drei bei sich.“

„An die Arbeit, Jungens!“ lautete jetzt der Befehl. „Dieser kommt zuerst dran.“

Sie wurden nach Waffen durchsucht und dann scharf bewacht bis zu Tagesanbruch.

(Schluß folgt.)

Ein Neu-Braunfels' Apotheker erklärt:

„Leute mit Magen- oder Darmbeschwerden raten wir stets, einen Arzt zurate zu ziehen. Wer das nicht will, dem raten wir, die als Adler-i-fa bekannte Mischung von einfacher Wudthorn - Rinde, Glycerin usw. zu versuchen. Dieses einfache neue Mittel ist so wirksam, daß eine einzige Dosis Sodbrennen, Blähungen und Verstopfung schnell beseitigt. Leute, die Adler-i-fa probieren, wundern sich über die schnelle Wirkung. — R. B. Richter.“

Gesucht,

ein Lehrer für die Solms-Schule, muß Deutsch und Englisch unterrichten können. 10 Monate Schule, Lehrerwohnung. Heinrich Boigt, Louis Jentsch und Albert Triefel, Trustees, Neu-Braunfels Route 2.

400 Acker

schwarzes Mesquit-Land zu verkaufen, ganz oder geteilt; 225 Acker im Feld, 2 Brunnen, Garten - Bewässerung, gute Gebäude und Renterhaus, 3 Meilen von Karnes City, 1 Meile zur Schule, alles deutsche Nachbarschaft. Zu erfragen beim Eigentümer Wm. Otto, R. R. 1, Box 81, Karnes City, Texas.

Seheier.

Braune Vollblut-Beighorn - Hühner, 50c per Satz. Weiß und gelbbraune (white and fawn) Indian Runner-Güten, \$1 per Satz. E. S. Sippel, Neu-Braunfels.

Seltene Gelegenheit.

Ein schönes neues 6 Zimmerhaus an der San Antonio-Straße im Wert von \$2800, binnen zehn Tagen zu verkaufen für \$2450. Nachfragen bei Wm. Feil, Office von Sudhoff & Feil, über Pfeuffer-Holm Co's Store.

Schmied- und Reparatur-Werkstatt von J. Schwandt.

Um unsere Kundenschaft schneller zu bedienen, haben wir eine Crescent Holzbearbeitungs - Maschine aufgestellt. Lawn Mowers scharf gemacht. Gummi - Reifen aufgejogen, auch auf Baby - Wagen. Alle Sorten Cultivator - Schovel und Swoeps. Hufbeschlag eine Spezialität. Auch Reparaturen an Automobilen ausgeführt.

Electino of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels adopted at its regular meeting April 1, 1913, an election will be held on Saturday, May 3, 1913, insaid Independent District, at the courthouse at New Braunfels, with Wm. Schmidt as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Joseph Faust, A. C. Coers, L. H. Scholl and G. F. Oheim. Polls will be open from 8 a. m. to 6 p. m.

Joseph Faust, President. C. V. Windwehen, Secretary.

Zu verrenten.

Haus und 7 Acker Pasture bei der Teutonia Farmer - Halle. Nachfragen bei Carl Richter, H. A. Kofe, Edgar Daum oder Hermann Krimse.

Zu verrenten

Die Predigerwohnung mit 6 Acker Pasture bei der Kirche zu Hortontown ist billig zu verrenten. Näheres bei H. A. Kofe.

Hübliches Haus

und Lot in der Comalstadt zu verkaufen. Zu erfragen in der Zeitungs-Office.

Zu verkaufen,

mein Platz an der West-Mühlen-Straße. 480 Fuß Front. A. F. Habermann.

Zu verkaufen.

89 Acker schwarzes Farmland bei Neu-Braunfels, gutes Haus, Brunnen, 80 Acker in Feld. 409 Acker bei Karnes City, schwarzes Mesquite-Land, 60 Acker in Feld, guter Brunnen. Adolph Holz.

Achtung, Züchter!

Mein brauner Bengel Fairfield Wilkes steht auf meiner Farm südlich von Neu-Braunfels für die Saison 1913. Gebühr \$10. Dieser Bengel ist Züchtern wohlbetannt und bedarf keiner weiteren Erwähnung. Seine Fohlen sind von guter Größe und sehr fromm und zahm. Stuten finden gegen mäßige monatliche Vergütung Aufnahme. Paul Kneuper, Route 2, Telephone 407-223.

Ein gutgehendes kleines Geschäft

ist aus guten Gründen zu verkaufen. Zu erfragen in der Zeitungs-Office.

Kirchengetzell.

Zu der Deutsch - Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 10 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

Evangelisch - lutherische Sankt-Johannes - Gemeinde, Marion.

Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm. Sonntagsschule; 10 Uhr vorm.: Gottesdienst. Jeden 4. Sonntag im Monat 11 Uhr nachm.: Jugend - Verein. Extra - Versammlungen nach Bedarf.

Zu der evang. Friedenskirche am Geronomo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst wird am 1. u. 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends über der Strickendor.

Phone: New Braunfels No. 93-3 Kings (Ernst Jipp's Store). Phone Seguin No. 40-2 Kings (Alfred Koebigs Store). Post-Office: New Braunfels R.R. 3 oder Seguin R. R. 1. J. Jaworski, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

Evangelische Christus - Gemeinde bei Seguin, Tex. (Veighners Schule). Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder ist freundlich eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Evangelische Luther - Melancthon Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Gottesdienst; Englischer Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. und 4. Sonntag abends ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Deutsche Methodistens-Kirche, Neu-Braunfels. Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittagsschule 3 bis 4 Uhr. Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags, von 2 bis 3 Uhr. Zedermann eingeladen.

Paulus - Gemeinde zu Redwood jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 1/2 nach 9 Uhr Sonntagsschule.

Jorn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule, und nachmittags 3 Uhr Gottesdienst. Pastor A. Koerner; Wohnung bei Herrn Albert Großgebauer; alt. Phone.

Kopfschmerz ist eins der gewöhnlichen Symptome bei Frauenleiden und wenn Ihr Euch davon befreien wollt, muß zuerst die Ursache beseitigt werden. Eine Arznei, die einfach den Schmerz tödtet, geht nicht bis zum Sitz des Leidens und tödtet nicht die Ursache. Was Ihr braucht, ist eine Frauen - Medizin - eine die direkt - aber mild - auf die weiblichen Organe wirkt. Nehmt Cardui das Frauen-Tonic. Prof. Willie Gibson in Christian, Texas, schreibt über Ihren Versuch mit Cardui: 'Vor ungefähr drei Jahren kam ich in das Alter der Reife und lag fast neun Monate krank im Bett. Zuweilen hatte ich unerträgliche Kopfschmerzen und andere Schmerzen. Ich nahm Cardui und bin jetzt von allen meinen Leiden befreit. Ich empfehle Cardui so lange ich lebe.' Cardui ist die Medizin, die 3 1/2 Kr nötig hat. Verschafft ihn.

Texanisches.

Die Legislatur hat beschlossen, den Wählern des Staates die folgenden Amendments zur Constitution zur Abstimmung zu unterbreiten. Diese Abstimmung findet am 19. Juli dieses Jahres statt.

1. Ein Amendment, durch welches "Improvement Districts", die Macht erhalten würden, durch einfache Stimmentmehrheit Bonds auszugeben, anstatt, wie jetzt, durch eine Zweidrittel-Mehrheit, und durch welches Bondausgaben für die Errichtung öffentlicher Lagerhäuser gestattet würden.

2. Ein Amendment, durch welches der Betrag an Bonds, die der Staat in dringenden Fällen ausgeben kann, erhöht wird, und durch welches Bondausgaben für Staatsanstalten, wie die Universität, das A. & M. College und die Zuchthäuser, gestattet werden.

3. Ein Amendment, durch dessen Annahme die Legislatur ermächtigt würde, feste Gehälter für Staats-, County-, District- und Precinct-Beamte zu bestimmen, und wodurch das sogenannte "Fee-System", d. i. die Vergütung durch Gebühren, abgeschafft würde.

4. Ein Amendment, durch welches die Legislatur ermächtigt würde, die Gerichtstermine abzuschaffen und in Districten, wo es nützlich ist, für mehr als einen Richter Vorkehrung zu treffen.

Über diese Amendments wird, wie gesagt, am 19. Juli abgestimmt. Bei dem nächsten allgemeinen Wahl, also am ersten Dienstag nach dem ersten Montag im November 1914, wird über die folgenden Amendments abgestimmt:

1. Ein Amendment, durch dessen Annahme die Initiative, das Referendum und der Recall eingeführt werden.

2. Ein Amendment, daß jedes Legislativmitglied \$1200 Gehalt für das erste Jahr seines zweijährigen Amtstermins erhalten soll, und \$5 pro Tag für etwaige Extratagungen im zweiten Jahre.

Für das Sängerfest in Houston ist das 50 Mann starke Symphonie-Orchester von St. Louis, unter der Leitung von Max Zach, engagiert worden. Als Solo-Sänger sind Madame Marie Appold, Primadonna (Soprano) und Carl Schlegel (Bariton) genommen worden; beide sind als hervorragende Künstler anerkannt. Somit ist dem besuchenden Publikum ein großer Genuß in Aussicht gestellt.

Arger Rheumatismus. Große Hill, Ala. — Sants Witzöl kurierte den argen Rheumatismus meiner Frau und das Zahnhweil meines Freundes. Ich glaube fest, daß es so gut ist, wie Sie behaupten. A. R. Stringer. — 25 u. 50c die Flasche in allen Apotheken. adv.

Das Direktorium der Daus County Fair Association hat beschlossen, die nächste Fair am 9., 10., 11. und 12. September dieses Jahres abzuhalten.

Die Zahl der Studenten an der Staatsuniversität beträgt jetzt 2110. Es sind mehr Söhne und Töchter von Farmern darunter, als von Angehörigen irgend eines anderen Berufs.

In Austin hat man festgestellt, daß der in Prohibitionsgegenden verkaufte "Cider" bis zu 12 Prozent Alkohol enthält. Vier enthält nur 3 bis 4 Prozent. Comptroller Lane will die Verkäufer gerichtlich verfolgen.

In Gillespie County brachte eine Stute des Farmers Joe Jung zwei Fohlen zur Welt.

Färmer und Andere, die weit von der Apotheke wohnen, sollten eine Flasche Wallards Schneelminimant im Hause halten; es mag zu irgend einer Zeit nötig sein für Schnitte, Verletzungen, Geschwüre, Verrenkungen oder Rheumatismus. Ein wirksames, einwirkendes Mittel. 25c, 50c und \$1.00 die Flasche bei S. R. Schumann. adv.

Die scharfe Zurückweisung, die die deutsche Regierung dem Vorschlag der Frankfurter Zeitung, eine internationale Abriistungskonferenz einzuberufen, hat zuteil werden lassen, läßt erkennen, wie wenig man in den maßgebenden deutschen Kreisen den Augenblick für geeignet hält, von Abriistung auch nur zu reden. In der Zeit, während Deutschland schon beinahe nationalen Selbstmord begangen, wenn es angeht der feindseligen Haltung seiner Nachbarn im Osten und Westen nicht alle Kräfte an-

spannen wollte, um seine Wehrmacht auf die Höhe zu bringen, die auf raufstige Nachbarn eine heilsame Abschreckung ausübt. Auch die Frankfurter Zeitung sollte begreifen können, daß, wenn Deutschland sich feierlich auf das über den englischen Kanal kommende Abriistungsgerede eingelassen hätte, es dafür wahrscheinlich mit einem blutigen Striege hätte büßen müssen, denn jede Schwächung der deutschen Wehrkraft würde von den französischen Chauvinisten und den russischen Panfilaristen als Ermunterung betrachtet worden sein, ihren Haß in die That umzusetzen. Deutschland muß gegenwärtig, und wahrscheinlich noch für lange Zeit, darauf gerichtet sein, es mit mehreren Gegnern zugleich aufnehmen zu können, und das verbietet ihm, Abriistungspäne irgend welcher Art auch nur in Erwägung zu ziehen. Die Frankfurter Zeitung ist ein ausgezeichnetes Finanzblatt, aber für eine große nationale Politik ist sie noch niemals zu haben gewesen und nach Ausdrücken nationalen Empfindens sucht man in ihren Spalten vergebens. Deshalb kann sie als berufene Beraterin des deutschen Volkes in Fragen, die die Sicherheit und die Wohlfahrt des Landes betreffen, nicht betrachtet werden.

(Cinc. Fr. Fr.)

Von über der See. Es sind ungefähr sieben Jahre her, schreibt Herr Jakob Raag von Dersikon, St. Zürich, in der Schweiz, seitdem ich Ihren Alpenräuter vorrätig halte. Er heißt mich von einem sehr schweren Herzleiden. Seit her habe ich keinen Anfall mehr gehabt. Vermutlich eine Flasche von mir erzielte hat mir dafür herzlichen Dank gesagt, denn die Medizin hat stets ihre Wirkung gezeigt. Ich bin zu der Ansicht gekommen, daß er hier gegeben Ablass finde wird, und da Sie Agenten wünschen, so wollen Sie mir bitte Ihre Bedingungen u. i. w. zugehen lassen; ich kann Ihnen eine große Nachfrage garantieren.

Horn's Alpenräuter zeigt seine Eigenschaften in allen Zonen und unter allen Völkern. Seit über hundert Jahren ist er den Kranken und Leidenden eine Hilfe gewesen. Ingleich anderen Medikamenten ist er nicht in Prothesen zu haben, sondern wird dem Publikum direkt vom Laboratorium geliefert durch Spezialagenten, die angeheilt von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Home Ave., Chicago, Ill., adv.

Aus "trocknem" Gebiet.

Der "Oklahoma Vorwärts" vom 11. April berichtet: County-Anwalt B. E. Disney von Muskogee County beabsichtigt einen Streuzug gegen die Verkäufer von Cigaretten und Cigarettenpapier zu unternehmen. Wir haben bekanntlich ein Staatsgesetz, das den Verkauf oder das Besitzen dieser beiden Artikel bei Strafe verbietet; aber dieses Gesetz wird so lange ein toter Buchstaben bleiben, so lange Cigarettenpapier und Tabak von irgendwem erhältlich sind und damit "Sargnägeln" hergestellt werden können. Meistens ist es die Schuld der Eltern, daß die Jüngelchen schon von der Zeit an, da sie noch Kniehosen tragen, dem Kaiser des Cigarettenrauchens fröhnen; später sollen dann recht drohische Prohibitionsgeetze einer vernachlässigten Erziehung nachhelfen und verwehrte Purfschen im Sandumdrehen zu guten, gesetzeliebenden und achtenden Bürger machen.

Wenn man von Unfällen oder Verbrechen in Oklahoma liest, die Trunkenheit zur Ursache haben, so könnte ein mit den Verhältnissen und Zuständen nicht Vertrauter kaum glauben, daß Oklahoma seit über sechs Jahren Prohibitionsstaat ist und daß diesbezüglichen Gesetze noch in jeder Legislaturperiode verschärft wurden. Heftlicher Zufall nimmt überhand und fordert mehr Opfer, als je vorher der offenen Wirtschaft zugezählt werden konnten. Robert Cowley, der auf der O'Connell-Farm bei Willow, Greer County, wohnt, befrankt sich an Solletter's Bitters so viehisch, daß er dabei vom Stuhle fiel und beim Fall einen Schädelbruch erlitt, dem er einige Tage später lag. Ein Apotheker des Ortes wurde unter der Beschuldigung verhaftet, Cowley den wahrscheinlich etwas "verbesserten Stoff" verkauft zu haben.

Ein wie großes Vermögen der verstorbene Finanzkönig John Pier-

Microbes in Your Scalp

Authorities say that a microbe causes baldness. If you are losing hair try our remedy at our risk.

Professor Unna, of Germany, and Dr. Sabouraud, the great French Dermatologist, claim that a microbe causes baldness, and their theory has been verified by eminent scientists. This microbe destroys the hair follicles, in time causing the scalp pores to close and the scalp to become ahray. Then, it is believed nothing will revive the growth. If treated before this occurs, baldness may be overcome.

We know of nothing that has given such universal satisfaction in treating the scalp and hair as Resall "93" Hair Tonic. It has been designed after long study to overcome the cause of falling hair as discovered by Prof. Unna, Dr. Sabouraud and other scalp and hair specialists, and we believe it will do more than anything else can to remove dandruff and stop falling hair; and if any human agency can promote a new growth of hair it will do that, too.

We want you to make us prove it. We will pay for a month's treatment of Resall "93" Hair Tonic used during a trial, if you will use it according to directions, and are not thoroughly satisfied. When we will do this, you surely should not hesitate to at least try it.

Start the treatment today. Your money request will get your money back if you want it. Two sizes: 50c and \$1.00.

You can buy Resall "93" Hair Tonic in this community only at our store:

H. V. SCHUMANN

New Braunfels The "New" Store Texas

There is a Retail Store in nearly every town and city in the United States, Canada and Great Britain. There is a different Retail Store for nearly every human ailment especially designed for the particular ill for which it is recommended. The Retail Store is America's Greatest Drug Store.

point Morgan hinterlassen hat, ist noch nicht bekannt. Die Schätzungen gehen weit auseinander. Nach einer Schätzung sollen es \$75,000,000 sein, nach einer anderen \$300,000,000. Jedenfalls aber ist Herr Morgan nicht als Billionär gestorben, wie vielfach angenommen wurde. Der Reichtum der Reichen wird in der Regel überschätzt. Das Volk liebt es, sich in faßlichen Zahlen auszudrücken.

Neu-Braunfeller über-

reichen den Apotheker. Wir verkaufen viele gute Medikamente, doch sagt man uns, daß die als Adler-i-fa bekannte Mischung von Buchthorn-Rinde, Glycerine usw. die beste ist, die wir je verkauft haben. Neu-Braunfeller überreichen uns täglich, indem sie uns sagen, wie schnell die sie Darm- und Magenmittel hilft. Viele berichten, daß eine einzige Dosis dieses einfachen neuen Mittels Sodbrennen, Nüßungen und Verstopfung beseitigt. Wir sind froh, daß wir Agenten für Adler-i-fa sind. R. V. Richter, Apotheker. 1 adv.

Ein Engländer prophezeit, daß wir binnen einem halben Jahrhundert drei Schiffe haben werden, die eine halbe Meile in der Länge messen und 60,000 Passagiere tragen können.

Der Vorschlag, Erbschaften über \$15,000,000 mit einer Steuer von 50 v. S. zu belegen, hat keine Schrecken für uns.

Wenn der Wettermann nur beharrlich ist und fortfährt "Har und wärmer" zu prophezeien — früher oder später muß es doch einmal eintreffen.

Die Wörder Madero's sind, wie es heißt, in aller Stille "abgethan" worden, um ihnen die Junge zu schließen. Das ist ja die altbewährte Methode!



LONG DISTANCE SERVICE

is of distinct value to the farmer and to all dwellers in rural districts. — Communication between members of the family widely separated from each other can be quickly and satisfactorily established by telephone and anxiety and worry dispelled in times of sickness or trouble.

Rural service is supplied at very low cost. Our nearest manager will furnish information, or write to

The Southwestern Telegraph and Telephone Company DALLAS, TEXAS



Ein Bargain!

Zu verkaufen, 236 9/10 Ader schwarzes Land, vorzüglich eingerichtet, sechs Meilen von Kyle. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an den Eigentümer, R. F. D. Route 3, Box 70, Buda, Texas.

Notice of Bond Election.

Notice is hereby given that an election will be held at the Court House in the town of New Braunfels, within the New Braunfels Independent School District, on the third day of May, 1913, to determine whether the bonds of said district shall be issued to the amount of Forty-four Thousand Dollars (\$44,000.00) payable forty years from their date with option of redemption at any time after ten (10) years, and bearing interest at the rate of not to exceed five (5) per cent per annum, payable semi-annually, for the purpose of constructing and equipping a public free school building of fire-proof material and purchasing a site therefor within said district; and whether there shall be annually levied, assessed and collected on all the taxable property in said district, for the current year and annually thereafter while said bonds, or any of them, are outstanding, a tax sufficient to pay the current interest on said bonds and provide a sinking fund sufficient to pay the principal at maturity.

Wm. Schmidt has been appointed manager of said election, which shall be held as nearly as may be possible in conformity with the general election laws of the State.

No person shall vote at said election unless he be a qualified voter under the Constitution and Laws of the State, and a tax payer in said New Braunfels Independent School District.

Those in favor of the issuance of the bonds and the levying of the tax shall write or print on their ballots "FOR THE BONDS AND THE TAX", and those against the issuance of the bonds and the levying of the tax shall write or print on their ballots "AGAINST THE BONDS AND THE TAX".

Said election was ordered by the board of trustees of said New Braunfels Independent School District by order passed on the second day of April, 1913, and this notice is issued pursuant to said order. Dated the second day of April, 1913. (L. S.)

Joseph Faust President of Board of Trustees of said District. Attest: C. V. Windwehen Secretary of Board of Trustees of said District.

Election Order.

Be it ordered by the board of trustees of the New Braunfels Independent School District that an election be held at the Court House in the town of New Braunfels in said New Braunfels Independent School District on the third day of May, 1913, to determine whether the board of trustees of said district shall have power to annually levy and collect a tax upon all taxable property in said district, for the support and maintenance of public free schools in said New Braunfels Independent School District, of and at the rate of twenty-five cents on the \$100 valuation of taxable property in the district; such tax, if voted, to be levied and collected for the year 1913 and annually thereafter unless it be discontinued as provided by law.

Wm. Schmidt is hereby appointed manager of said election, and he shall select two judges and two clerks to assist him in holding the same.

None but property tax payers who are qualified voters in said New Braunfels Independent School District, shall vote at said election.

A copy of this order signed by the president and attested by the secretary of this board shall serve as proper notice of said election, and the president shall cause notice of said election to be given in accordance with law.

Joseph Faust, President New Braunfels Independent School District. Attest: C. V. Windwehen, Secretary.

Ernst Rueckle,

Contractor u. Baumeister. Housemoving usw.

Auch Tagelohn-Arbeit wird angenommen. Neu-Braunfels, Tex. Phone 268.

Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Bading, Neu-Braunfels.

Junge Jersey-Kuh,

frisch, 4 bis 5 Jahre alt, zu verkaufen. Theo. Eggeling.

Smoke House

Billiard Room. Feine Cigarren und Tabak immer an Hand.

Um freundlichen Zuspruch eruchtet. H. W. Schmidt.



Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & CO. 361 Broadway, New York. Branch Office, 25 F St., Washington, D. C.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der S. & N. Bahn:

Table with 2 columns: Zug No. and Abfahrtszeit. Includes entries for Süd- and Nord-Abfahrten.

Zug No. 4, der "Nightliner", ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat "Through Cars", das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in "Chair Cars" ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Localzüge. W. A. Wims, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von New Braunfels:

Table with 2 columns: Zug No. and Abfahrtszeit. Includes entries for Süd- and Nord-Abfahrten.

Zug No. 6 nimmt nur Passagiere auf, die weiter als Ft. Worth und Dallas gehen. Zwei weitere südlich gehende Züge, No. 9 und 5, halten an, um Passagiere von nördlich von Dallas und Ft. Worth gelegenen Stationen aussteigen zu lassen.

Ankunft und Abgang der Post. Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankomst in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Von Neu-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankomst in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Die Rural Free Delivery Carriers verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befüllt werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in dieser Office aufgegeben werden. Otto Heilig, Postmeister.

Dr. A. Garwood

Neu Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Telephone 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille,

Neu Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: Voelckers Gebäude oben, Telephone 35-2 R. Wohnung: Mühlens-Strasse No. 315, Telephone 35-3 R.

Dr. A. H. Noster.

Praktischer Arzt. Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephone No. 33. Neu Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards

Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. A. J. Hinmann,

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Capitol-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Voelckers Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen

Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein,

Zahnarzt. Office in Voelckers Gebäude. Telephone: Office, 28-2R. Wohnung, 28-3R.

Dr. R. S. Beattie

Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telephone 147. Agentur für Vieh-Versicherung.

Dr. B. W. Klingemann,

Deutscher Zahnarzt. Office über Blanks Supply Co. Phone 326 Lockhart, Texas.

Ad. Seidemann,

Deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattler-geschäft. Texas.

Henne & Fuchs

Deutsche Advokaten. Neu Braunfels, Texas

Martin Faust,

Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Anzeigen

sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir eruchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hier nach richten zu wollen. Achtungsvoll, Die Herausgeber.

Neu-Braunfeller Ge-

genseitiger Unterstützungs-Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Umgebung, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen und Männer, keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident. E. V. Pfeuffer, Vice-Präsident. Otto Heilig, Schatzmeister. F. Dreyer, Wm. Bipp jr. und Jos. Roth, Direktoren.

